

Table of exchange rates and prices for various goods, including coffee, sugar, and other commodities.

Bezugs-Preis

Text detailing subscription prices and contact information for the newspaper's office.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 341.

Donnerstag den 7. Juli 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Der Streik der Leipziger Kupfer- schmiebe ist nach achtstündiger Dauer beendet worden. Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern am Bord der „Yuna“ in Wien ein- getroffen. Drei Schiffe der russischen Freiwilligenflotte haben das Schwarze Meer verlassen.

Italien und der Dreibund.

Die Dreibundfeinde sind wieder einmal um einen Trumpf ärmer, um einen Trumpf allerdings, an dessen Wirksamkeit sie in letzter Zeit selbst nicht mehr recht glauben wollten. Bis zur Konkrete Loubets fanden gewisse Leute ein unvermerkt Bergnügen daran, von den zwei Seiten zu reden, die in Italiens Brust lebten, oder das Königreich mit hochaltem Wingen nach seinen Alliierten erster Verträge gegen die „Dreibunddiät“ zu zeichnen.

Aber das Staffil muß doch wohl irgendwo ein Loch gehabt haben. Schon vor der Konkrete Loubets schien manchem italienischen Patrioten das kochende Spiel etwas bedenklich und kaum hatte der französische Präsident der ewigen Stadt den Rücken gekehrt, da mochten sich deutsche Symptome eines Stimmungswechsels bemerkbar und zwar ohne daß es dazu auch nur der zartesten Mahnung der Dreibundkollegen bedürft hätte, die den Ausdrücken des franco-italienischen Entzweins sehr gelassen zugehört hatten. Nachden auch Wiener Blätter etwas bitter erklärten, wenn das Verhältnis zwischen Italien und Frankreich nur eine „entente cordiale“ sei, dann wäre diese jedenfalls dem legitimen Verhältnis vorzuziehen; „dann wollen wir lieber die „entente“ als die „Allianz“ — die österreich-ungarische und die deutsche Regierung schienen nicht sehr beunruhigt. Nicht nur, daß man an den mehrgedachten Stellen die Bundes- treue und Zuverlässigkeit Italiens höher einschätzte als alle vorübergehenden Regungen einer leicht entzündbaren Volkseele, man wachte auch, daß die Vernunft Italien gebieten würde, an dem Dreibundverhältnis nicht zu rühren. Dann kam das englisch-französiche Uebereinkommen, es brachte den Franzosen den entscheidenden Ein- fluß in Marokko, England wertvolle Zugeständnisse in Ägypten, beiden Ländern außerdem noch manche weitere Vorteile, was aber brachte es Italien? Wo blieb das Douzeur für die Extratour. Man konnte eine gewisse Enttäuschung in Rom nur schwer verbergen. Aber damit nicht genug, einen Augenblick lang mußte man befürchten, neuerdings isoliert zu werden in der internationalen Politik. Herr Tittoni war zwar in Abbazia mit dem Grafen Goludowski zusammengetroffen, und wenige Tage später hatte Kaiser Wilhelm an der italienischen Südküste mit König Viktor Emanuel einen kräftigen Händedruck getauscht. Aber würden diese verglichen Beziehungen, die damit das Prestige Italiens wahrlich nicht verminderten, nicht auf die Dauer beeinträchtigt werden können durch allzufreudige Hingabe an die gallische Republik? Die Stimme der Vernunft begann wieder die des Herzens zu überwiegen, wenn man in solchen Extremen hier sprechen darf, denn die Solidität des Dreibundes hat dem legitimen Verhältnis in Italien mindestens eben- solviel eheliche Zuneigung gewonnen, wie die flotte Galanterie des französischen Freidenkers. Eine kleine Ent- täuschung, das Beschließen der neuesten Verträge der Weltmächte, Rußland und Oesterreich-Ungarn das „Mandat Europae“ auf dem Balkan zu erteilen und sich dafür mit ihren eigenen Zielen im nahen Orient durchzusetzen, wobei Italien nicht zu kurz zu kommen hoffen mochte, hat das Hof gefüllt — die Beratung des Militärbudgets in der Consulta brachte es zum Ueberlaufen. Also das waren die Konsequenzen der Franzosen- freundschaft, das die Konsequenzen aller Begeisterung,

aller Selbstverleugung aller — bunten Phantasien. Aber natürlich, wer konnte sich der Logik entziehen: wenn man die innere Bedeutung des Dreibundes selbst herab- minderte, so wurde dadurch eine Erhöhung der Militär- ausgaben notwendig. Man begann sich plötzlich auf diese und, ohne es freilich zu sagen, wahrscheinlich auch noch auf die andere ökonomische Bedeutung des Dreibundverhält- nisses für Italien, die welche zu dem ganzen „Franzosen- rummel“ bedeutungslos gebliebenen, gewonnen doch noch Oberhand und mehr noch: schon in den ersten Tagen der Debatte über das Kriegsbudget waren plötzlich die sämt- lichen Redner der äußersten Linken, die leider mit größter Leidenschaftlichkeit das Dreibundverhältnis be- kämpft hatten, zu enthusiastischen Freunden der Allianz geworden. Wie Schwuppen fiel es den sozialistischen De- putierten, den Republikanern und den Radikalen von den Augen, sie waren wie benommen von der Größe der „Ge- fahr“ — Gefahr zunächst nur in ihrem wirtschaftlichen Sinne — die sie um ein Haar beruhsichtigt hätten. Einstimmig hat die ganze italienische Kammer den Wert des Dreibundes für Italien anerkannt, die vielgerühmte „Kontinuität“ mit der Politik Crispiens war plötzlich auch den Extremen nicht mehr die „Tradition“, die es zu wahren galt. Man suchte vielmehr mit aller Energie wieder an jene alte, legitime und solidere Tradition an- zuknüpfen, als die man in dem Augenblick, wo es Ernst wurde, die des großen mitteleuropäischen Bundes mit den friedlichen Intentionen und der selbstgegründeten Soli- darität wieder hätte würdigen müssen. Es war nicht nur die raue Sprache der Laute, nicht nur der nüchterne Eindruck, womit das Militär- budget auf die heißblütigen Italiener wirkte, es waren auch Erinnerungen, die von dem Hause der Cavour aufstiegen. Erinnerungen an eine Ära behaglicher Sicherheit, in welcher die wirtschaftliche und die Finanz- kraft des modernen Italiens wurzelte. Darfste man diesen Wurzeln aus Geradenmohr den Nährboden ent- ziehen? „Die Gossung reigte mich und das Vermögen!“ Mit den Worten, mit denen Cavour seinen Monolog begann, können die Italiener das jüngste Kapitel ihrer auswärtigen Politik abschließen — es war nicht ihr Ernst. Wied man für die Zukunft in Italien eine Lehre ziehen aus diesen Budgetdebatten — wird man sie auch im dreibundfeindlichen Ausland beherzigen?

Der Aufstand der Herero.

„Berechtigung für die Deutschen!“

Der Bergamungspunze, die sich die deutschen Anführer in der Kolonie von deutschen Reichstag und der deutschen Presse aus „Rebel und Missethater, Verräter“ und „Reichsbote“ ganz in Hand! — haben bieten lassen müssen, tritt jetzt in sehr beachtenswerter Weise der Parter der deutschen evangelischen Gemeinde in Windhoek, Wilhelm Kay, entgegen. Er sendet der „Christlichen Welt“ unter der Ueberschrift „Berechtigung für die Deutschen in Südwest- afrika“ einen Artikel, der sich besonders gegen die auf von Bebel im Reichstag benutzten Ausführungen des evangelisch- orthodoxen „Reichsbote“ richtet. Wir können durchaus nicht allen Bemerkungen des Verfassers beistimmen, halten einen großen Teil aber für außerordentlich berechtigt und freuen uns der ersten Worte, die hier gerade von einer Stimme ertönen, der ein Teil der erwiderten Kritiker besondere Beachtung schenken muß. So schreibt Herr Kay: Es ist viel belagert, daß die aus missionarischen Kreisen stammenden „Reichsbote“-Artikel mit der unterschiedlichen Ab- wechslung ihrer Behauptungen in Deutschland den Eindruck hervor- gerufen haben, als ob man von den Deutschen als „Missionaren“ in Südwestafrika nur noch in Missionsgesellschaften reden konnte, als gäbe es hier nur Quäker, die mit Schonen und Bayonen die Herero verderben und Wüstenwüsten mit roter Gewalt einsteilen, nur Männer, die mit Gewehr und Bajonet leben können und die Eingebornen brutal behandeln, zur Weiche, die des Herero Bekehrter für alle Schandthaten gerechtfertigt sind. Ich bin ein Freund der Mission gewesen und bin es noch und werde es auch zu bleiben; ich gebe ohne weiteres zu, daß die Missionare viel Grund zu Klagen gehabt haben über das Verhalten vieler Herero gegen- über den Eingeborenen; aber ich kann nicht anders als sagen, die Art, wie in jenen „Reichsbote“-Artikeln die Weisen ganz allge- mein als solche Tölpel und die Eingeborenen ebenso allgemein als schweze verurteilt Engel hingestellt werden, ist unverantwortlich. Es ist eine Eigentümlichkeit, so fährt der Verfasser an anderer Stelle fort, wohl auch eine ehrende Eigentümlichkeit des deutschen Volkes, daß es in äußerster Gewissenhaftigkeit bemüht ist, selbst den feinsten Gerechtigkeitswiderstreben zu lassen. Dabei ist ihm leider schon öfters widerfahren, daß es vor lauter Gerechtigkeitsdrang ungerecht gegen die eigenen Landsleute wurde. Und so ist es auch diesmal wieder ge- gangen. Den Hereros ist nunmehr überausmäßig „Gerechtig- keit erwiesen, es wird höchste Zeit, auch den Deutschen Ge- rechtigkeit widerfahren zu lassen. Schon heißt es: „Die deutsche Nation will nicht, daß eine Handvoll Abenteurer in den Kolonien wüde Verbrechen übe, die Eingeborenen zur Raubjagd erziehen und das Reich durch alles ausrauben soll.“ („Reichsbote“, Abt. von Bebel im Reichstag.) Und die praktische Schlussfolgerung: Zwei Millionen zu Darlehen an die Gefährdeten, mehr nicht; wägen sie die Suppe ausessen, die sie sich eingebrüt haben. Damit bringt man die besten, zukunftsvollsten Elemente, eine ganze Reihe von altenwürdigen, heiligen Herero zur Auswanderung. Wer vor dem baren Nichts steht, kann mit einem dinstigen Darlehen von vielleicht 10 000 — nicht den Resten abzu- gewinnen. Es ist hart, wenn die, die sich an dem Ausbruch des Aufstandes unschuldig fühlen, ungeachtet mit den Schandigen verurteilt und bestraft und um ihr Existenzrecht gebracht werden sollen; doppelt hart, wenn dies geschieht in einer Zeit, wo Krieg, Typhus und die ganze Trostlosigkeit der gegenwärtigen Lage ohnehin schwer auf dem unglücklichen Lande und seinen Bewohnern lastet. Ganzlich sagt Kay: Jedermann hier im Lande, die Missionare nicht ausgenommen, weiß, daß dieser Krieg kommen mußte, auch wenn nie ein Dämonier eine Kuh aus dem Stall eines Herero herausgeritten hätte. Die Dämonier haben vielleicht keinen Ausbruch begehrt, gewiß eine Klasse unglückliche Bevölkerung geschaffen; aber es wäre nicht zu glauben, daß ein Volk von rund 30000 Seelen um etwa 50 Menschen willen — mehr hat es kaum Dämonier gegeben, und auch die sind immer Herero und Herero geblieben — die Welt um seinen Raub zu streben, ohne unschuldigen, seit Jahren vorbereiteten, letzten organisierten Krieg beginnen sollte. Die paar Dämonier können mit Leichtigkeit erachtet werden, dazu war kein solcher Aufwand nötig. Nicht den Dämonier gilt der Krieg, sondern den Deutschen als solchen; ob sie die Herero misshandelt haben oder nicht, kommt dabei gar nicht in Betracht, das Deutsche sollen aus dem Lande verjagt werden, nur wenigen alten Freunden hätte man Freitische angeboten.

Von Bebel wollen wir schweigen; aber ist es nicht be- schämend für den „Reichsbote“ und seine Leute und nicht minder für die Urheber des „Alteisen“-Beschlusses, so fragen wir mit der „Nat.-Ztg.“, sich in dieser Weise den Text lesen lassen zu müssen?

Der russisch-japanische Krieg.

Der Zustand der russischen Offizierskette.

Bekanntlich soll nach amtlichen Angaben das gesamte russische Offizierskorps bis auf die Mobilisierung der bedeutendsten Solientotale im August zum Auslaufen bereit sein. Von englischer schrittweisender Seite wird hierzu aus Kronstadt geschrieben. Das einzige Schlacht- schiff der zur Zeit in der Vollendung oder im Bau be- findlichen Saladatschiffe, das im August in der gemäßig- ten japanischen Verfassung die Ostsee zu verlassen ver- mag, ist der „Imperator Alexander III.“. Dies ist die letzte Salada, die sich im erdernen Rüstungsbau darstellt. Wenn daher Rußland keine Flottenflotte im August abschickte, würde diese von neuen Schlacht- schiffen nur aus einer einzigen Einheit, eben dem „Alexander III.“, bestehen, der 1901 auf der halbjährigen Fahrt vom Stapel lief. Seine Abmessungen sind 302 Fuß 10 Zoll und 78 Fuß, sein Verdrängung 13516 Tonnen, sein Leistung 20 000 PS, bei 15 000 ind. Pferde- kräften (er führt Petroleumkraft), in deren Behandlung die russischen Ingenieure nicht besonders erfahren sind) soll er eine Geschwindigkeit von 17,6 Knoten erreichen. Zwei andere im Bau befindliche Saladatschiffe, der „Imperator Paul I.“ und der „Andrei Borsowoi“, von je 16 000 Tonnen und mit einer projektierten Ge- schwindigkeit von 18 Knoten, wurden erst neuerdings auf der halbjährigen und der Admiralitäts-Werft auf Kiel gelegt. Sie sind vielleicht 1906 fertig, vielleicht auch nicht, wahrscheinlich wird dies erst 1907 der Fall sein. Nebenfalls können sie nicht 1905 beendet sein, geschweige denn im August dieses Jahres. Von den anderen neuen Saladatschiffen, dem „Borodino“, „Orl“, „Sworowoi“ und der „Slawa“, lief die „Slawa“ erst 1903 auf der halbjährigen Werft vom Stapel. Das sie ein Schwimader nach dem Stillen Ozean vor Mitte 1905 begleiten könne, gilt für ausgeschlossen. Gleich dem 1902 auf der hal- bjährigen Werft vom Stapel gelassenen „Sworowoi“ ist die „Slawa“ noch längst nicht für die Vorrückung und Probefahrten bereit, geschweige denn für die Indienst- stellung. Der 1902 auf der Admiralitäts-Werft vom Stapel gelassene „Orl“ ist in einer schlimmen Lage. Abgesehen davon, daß sein Rumpf jüngst bei einem Un- fall auf der Reva beschädigt wurde, mußte eine beträch- tliche Anzahl seiner bereits an Ort und Stelle befind- lichen Ausrüstungsgegenstände wieder entfernt werden. Diese müssen erst wieder eingeführt werden, und wie man er- fährt, ist auch einer seiner Keel nicht in Ordnung. Auf alle Fälle ist der „Orl“ noch viele Monate von der Vollendung, den Probefahrten und der Indienststellung entfernt. Wenn die Verhältnisse bei den Saladatschiffen demart liegen, so ist es gewiß, die Ausichten einer früheren Entsendung der Kreuzer zu erörtern.

Einberufung der russischen Marinereisenden.

Die neueste Nummer der Befehlsammlung veröffent- lichte einen kaiserlichen Ukas, durch den gemäß der Mobilisationsanordnungen zur Vervollständigung des Mann- schaftstandes der baltischen Kriegsschiffe alle noch nicht einberufenen Marinereisenden der Gouvernements des europäischen Rußlands, ausgenommen Orenburg und Finnland, zum aktiven Dienste einberufen werden. Ferner werden für die Bedürfnisse von Kommandopost die Reservisten der Bezirke des Donabietes, Taganrog und Rostow, und von vier Kreisen des Gouvernements Oberon einberufen.

Hafensperre von Port Arthur.

Die russische Torpedobootflotte und Kanonenboote legten nahezu eine Meile außerhalb Port Arthur eine Hafens- sperre vor die Hafeneinfahrt.

Deutsches Reich.

Die Flotte und die Sozialdemokratie. In dem Bernsteinschen Montagblatt mit einer Zuschrift veröffentlicht die von einem „Gesinnungs- freunde“ des Herausgebers herrührt. In dieser Zuschrift findet sich der Satz: „Die Flotte ist in unendlich geringerem Grade ein Wert- gegen der Nation als das Landheer, ja sie ist es überhaupt kaum.“ Dieser Hottenfreudliche Auspruch ist immerhin be- merkenswert und interessant, obwohl wie seit längst ist, daß trotzdem die gesamte sozialdemokratische Reichs- tagstaktion einschließlich des Herrn Bernsteins gegen jede Mittenerhebung und gegen den ganzen Marineetat nach wie vor stimmen und jähren wird. Der Nordsee- immaneu und weshalb die Flotte in viel geringerem Maße ein Werkzeug der Reaktion sei, als das Landheer,

Anzeigen-Preis

Text detailing advertising rates and subscription information for the newspaper.

Text detailing advertising rates and subscription information for the newspaper.

Text detailing advertising rates and subscription information for the newspaper.

Text detailing advertising rates and subscription information for the newspaper.

Text detailing advertising rates and subscription information for the newspaper.

Text detailing advertising rates and subscription information for the newspaper.

Text detailing advertising rates and subscription information for the newspaper.

entdeckte, was schon halb gefangen und hat um nähere
Erklärungen. Frau Dolores jagte dem geheimnis-
voll, daß sie eine Prüfung unterwerfen müsse,
um zu leben, und das, was sie jetzt nur ohne, zur Gewis-
sheit werden würde. Die Prüfung war sehr einfach:
Die Klientin mußte sofort drei Eier kaufen und sie der
Wahrsagerin bringen. Die Klientin brachte die drei
Eier, aber Frau Dolores sah sie nicht an, sondern
befahl der Dame, die Eier nach Hause zu tragen, sie in
einen Sack zu legen, sieben Tage zu warten und dann
mit einem der drei Eier, das sie aufs Geratewohl aus
dem Sack nehmen sollte, wiederzukommen. Die
dritte Kundin tat, wie ihr befohlen worden war. Nach
sieben Tagen kam sie mit ihrem Ei zu der Wahrsagerin,
die sofort das Ei zerbrach und — o Wunder! — einen
Büchlein herausbrachte. „Die Prüfung ist zu Ende“,
proklamierte dann Frau Dolores: „Ihre
Rechtsuntersuchung, meine liebe Dame, ist nicht, und Sie
werden bald in Ihrem eigenen Hause einen Sack von
20 000 Lire finden...“ Die Klientin brachte vor
Glück, Frau Dolores aber fuhr noch heftiger fort:
„Aber Gold erfordert Gold. Damit es mir gelinge, die
20 000 Lire, die in Ihrem Hause versteckt sind, hervor-
zubringen, müssen Sie mir wenigstens den vierten Teil
dieser Summe in Gold bringen!... Das übrige kann
man sich ausmalen. Die naive Klientin verkaufte alle
ihre Juwelen, alle ihre Wertgegenstände, borgte recht
und links, brachte 3000 Lire zusammen und trug das
Gold zurückzuführen wollte; 5000 Lire oder nichts! Die
Klientin hat, sagte, weinte... Frau Dolores
sah sich schieflich, um Gottes Barmherzigkeit willen,
herab, das Geld zu nehmen, und erwiderte die Klientin,
am nächsten Tage wiederzukommen, da dann die
Entdeckung des verborgenen Schatzes vor sich gehen
würde. Am übernächsten Tage aber war Frau Dolores
aus Kassel verschwunden; sie ließ etwa fünfzehn Opfer
zurück, die in ähnlicher Weise gequält worden waren,
und ließ mit ihrem Saubereinkommen — Ei und Saurelase
— nicht weniger als 40 000 A. erben. Jetzt
wird sie hoffentlich verhaftet. . . Die Geschichte, die
wir erzählt haben, soll als Warnung dienen, denn es ist
nicht unmöglich, daß die schöne Spanierin demnächst
irgendwo in Deutschland auftaucht, und . . . Tante
gibt es bekanntlich überall.

ein Telegramm, worin ihm der Diener mitteilte, er habe
den Zug vermissen. Der Berliner sollte nicht lange auf
ihn warten, sondern gleich nach der Heimat fahren, wo ihn
er mit dem nächsten Zuge nachkommen werde. Bald nach
seiner Ankunft erhielt der Berliner einen Brief aus
Madrid, der alle seine Pläne jäh vernichtete. Candido de
Suarez, natürlich der „Diener“, schrieb ihm, er werde
sein Telegramm in Bordanag wohl erhalten haben und
mittlerweile glücklich in der Heimat angekommen sein. Nun
sönne er die Wahrheit erfahren, daß er mit seiner Spekula-
tion hineingefallen sei. Der Scherz sei ganz wertlos,
er solle gar nicht erst mit ihm nach der Bank gehen, denn
es könnte ihm dann noch passieren, daß er als Fälscher
eingesperrt werde. Er brauche die Geschichte auch nicht
seinen Freunden zu erzählen; die würden ihn höchstens
auslachen. „Vergessen Sie die Sache“, so fuhr er un-
geheuer fort, „und besorgen Sie meinen guten Rat, auf ehr-
liche und anständige Weise Geld zu verdienen und sich
nicht in einem Tage übermäßig bereichern zu wollen.“
Sie können mich ja verlangen, aber das Gerücht erfuhr
dann auch, wie Sie mich werden wollten. Ich reise jetzt
nach Amerika, um mein Glück in Mexiko zu versuchen.
Belagert es mir, so werde ich Ihnen den Vorlauf zurück-
senden. Bis dahin verbleibe ich Ihr nicht aufrichtiger
Freund de Suarez.“

— Ein König in der Synagoge. Aus Rom schreibt
man uns: König Victor Emanuel besuchte heute die von
den Baumeistern Costa und Armani erbaute und von den
Malera Bruschi und Brugnesi mit Bauschmuck ausgestattete
neue israelitische Synagoge am Largo Terza Geni. Der
König wurde am Eingang der Synagoge von dem Rabbiner,
dem Gemeindevorstand und den Baumeistern empfangen und
in die Innendekoration geleitet. Er ließ sich alles genau er-
klären, schritt die Gänge zum Allerheiligsten empur, be-
wunderte die ganze Anlage des prächtigen Gebäudes und
erzählte von seinem Besuche, der er auf seinen Reisen
erleben, in Jerusalem, in Saloniki usw.; er fand, daß die
orientalische Synagoge weit hübscher aussieht als die
europäische. Er erkundigte sich dann bei dem Gemeindevor-
stand nach den Gemeindeangelegenheiten, fragte, wie die
Wahlen vorgenommen würden, ob sich in der großen
jüdischen Gemeinde Italiens befände, u. a. Als ihm der
Rabbiner seinen Dank für den Besuch der Synagoge aus-
sprach, erwiderte der König: „Sie haben keinen Grund, zu
danken, ich bin sehr gern gekommen.“

deren dumpfe Luft noch verbleicht wird von Speise-
Leim- und Gorbengeruch. Und in diesen Räumen haufen
Familien von 6—7 Personen. Kinder, schon im Alter
von fünf Jahren, deren Recht es wäre, sich in freier Luft,
in frischem Spiel herumzutummeln, arbeiten von
früh bis in die laufende Nacht für einen Stunden-
lohn von 2—8 Pfg. Eine Mutter mit fünf Kindern,
die von 7 Uhr morgens bis 1/2 12 Uhr nachts Schab-
und Wiederwachen leben, verdienen täglich höchstens 1,25
Mark, und dafür müssen sie auch noch den Leim, den sie
dazu brauchen, bezahlen. Für gemachte Blumen wird
für das Gros Kornblumen mit Anspizen 1,50 A bezahlt,
und Weiden — 12 Pfg. Eine aus Großmutter, Mutter und
drei Kindern im Alter von neun, zehn und fünf Jahren
bestehende Familie verdient bei einer Arbeitszeit von
16—18 Stunden täglich höchstens 1,50 A. Es gibt
sogar Wohnungsbesitzer, Schulzeug und Fabrik-
gelebe, aber diese werden sehr oft umgangen, die furch-
bare Armut in London zwingt die Leute, die Arbeitskraft
der Kinder aufs äußerste auszunutzen. Das Wort von der
glücklichen, israelitischen Kindheit in diesen Kindern, ein
leerer Schall, sie leben nicht, sie vegetieren, ihr Leben
steht in den schmerzlichen, armen Londoner Arbeitstagen.

— Ein König in der Synagoge. Aus Rom schreibt
man uns: König Victor Emanuel besuchte heute die von
den Baumeistern Costa und Armani erbaute und von den
Malera Bruschi und Brugnesi mit Bauschmuck ausgestattete
neue israelitische Synagoge am Largo Terza Geni. Der
König wurde am Eingang der Synagoge von dem Rabbiner,
dem Gemeindevorstand und den Baumeistern empfangen und
in die Innendekoration geleitet. Er ließ sich alles genau er-
klären, schritt die Gänge zum Allerheiligsten empur, be-
wunderte die ganze Anlage des prächtigen Gebäudes und
erzählte von seinem Besuche, der er auf seinen Reisen
erleben, in Jerusalem, in Saloniki usw.; er fand, daß die
orientalische Synagoge weit hübscher aussieht als die
europäische. Er erkundigte sich dann bei dem Gemeindevor-
stand nach den Gemeindeangelegenheiten, fragte, wie die
Wahlen vorgenommen würden, ob sich in der großen
jüdischen Gemeinde Italiens befände, u. a. Als ihm der
Rabbiner seinen Dank für den Besuch der Synagoge aus-
sprach, erwiderte der König: „Sie haben keinen Grund, zu
danken, ich bin sehr gern gekommen.“

— In der Aufführung in Sizilien. Aus Palermo
wird berichtet: Ein englischer Lord wurde vor einigen
Tagen in der Nähe von Castellibella begangen: eine
findeurige Witwe, die 50jährige Pauerin Maria Tropani,
wurde in ihrer Wohnung tot und scheinbar verstorben
aufgefunden. Ihr Kopf war fast vollständig vom Kumpfen
getrennt worden. Wunden, die sich nicht näher be-
schreiben lassen, veranfaßten den Körper der Unglück-
lichen in eine blutige Flüssigkeit, die, als man den Kopf
entdeckte, bereits von einer ganzen Schar Ratten ange-
fressen wurde. In der Wohnung der Ermordeten mar-
kieren durchsichtige Fenster, alle Schränke und Schab-
laden waren durchwühlt, und die Untersuchung ergab,
daß das ziemlich bedeutende Vermögen der Frau in eine
Reihe von Kisten versteckt war. Das Entzücken, das der
Mord erregte, wäre vielleicht nicht ganz so groß gewesen,
wenn nicht kurz vorher zwei ganz ähnliche Verbrechen ent-
deckt worden wären. Vor kaum drei Wochen wurde eine
andere Witwe, Accursia Barolopiano, mit genau denselben
Verletzungen aufgefunden; auch sie galt als sehr reich.
Einige Monate vorher war die Witwe Maria
Marzala ein Opfer des Mörders geworden; dieselben
schrecklichen Verletzungen an denselben Körperstellen, und
die Opfer immer alleinlebende Frauen, die im Ruhe-
stand, Geld zu besitzen. Wenn man noch in Ermägung
zieht, daß die drei geheimnisvollen Verbrechen in einem
kleinen Orte begangen wurden, wo die wenig zahlreichen
Einwohner sich alle kennen, wird man die unheimliche
Anzahl und die Furcht dieser Einwohner leicht begreifen
können; alle haben das Gefühl, daß der Verbrecher unter
ihnen weilt, und daß alle ihn persönlich kennen; daß man
trotzdem noch keine Spur von ihm hat, das bedrückt und
ängstigt sie am meisten.

— In der Aufführung in Sizilien. Aus Palermo
wird berichtet: Ein englischer Lord wurde vor einigen
Tagen in der Nähe von Castellibella begangen: eine
findeurige Witwe, die 50jährige Pauerin Maria Tropani,
wurde in ihrer Wohnung tot und scheinbar verstorben
aufgefunden. Ihr Kopf war fast vollständig vom Kumpfen
getrennt worden. Wunden, die sich nicht näher be-
schreiben lassen, veranfaßten den Körper der Unglück-
lichen in eine blutige Flüssigkeit, die, als man den Kopf
entdeckte, bereits von einer ganzen Schar Ratten ange-
fressen wurde. In der Wohnung der Ermordeten mar-
kieren durchsichtige Fenster, alle Schränke und Schab-
laden waren durchwühlt, und die Untersuchung ergab,
daß das ziemlich bedeutende Vermögen der Frau in eine
Reihe von Kisten versteckt war. Das Entzücken, das der
Mord erregte, wäre vielleicht nicht ganz so groß gewesen,
wenn nicht kurz vorher zwei ganz ähnliche Verbrechen ent-
deckt worden wären. Vor kaum drei Wochen wurde eine
andere Witwe, Accursia Barolopiano, mit genau denselben
Verletzungen aufgefunden; auch sie galt als sehr reich.
Einige Monate vorher war die Witwe Maria
Marzala ein Opfer des Mörders geworden; dieselben
schrecklichen Verletzungen an denselben Körperstellen, und
die Opfer immer alleinlebende Frauen, die im Ruhe-
stand, Geld zu besitzen. Wenn man noch in Ermägung
zieht, daß die drei geheimnisvollen Verbrechen in einem
kleinen Orte begangen wurden, wo die wenig zahlreichen
Einwohner sich alle kennen, wird man die unheimliche
Anzahl und die Furcht dieser Einwohner leicht begreifen
können; alle haben das Gefühl, daß der Verbrecher unter
ihnen weilt, und daß alle ihn persönlich kennen; daß man
trotzdem noch keine Spur von ihm hat, das bedrückt und
ängstigt sie am meisten.

— In der Aufführung in Sizilien. Aus Palermo
wird berichtet: Ein englischer Lord wurde vor einigen
Tagen in der Nähe von Castellibella begangen: eine
findeurige Witwe, die 50jährige Pauerin Maria Tropani,
wurde in ihrer Wohnung tot und scheinbar verstorben
aufgefunden. Ihr Kopf war fast vollständig vom Kumpfen
getrennt worden. Wunden, die sich nicht näher be-
schreiben lassen, veranfaßten den Körper der Unglück-
lichen in eine blutige Flüssigkeit, die, als man den Kopf
entdeckte, bereits von einer ganzen Schar Ratten ange-
fressen wurde. In der Wohnung der Ermordeten mar-
kieren durchsichtige Fenster, alle Schränke und Schab-
laden waren durchwühlt, und die Untersuchung ergab,
daß das ziemlich bedeutende Vermögen der Frau in eine
Reihe von Kisten versteckt war. Das Entzücken, das der
Mord erregte, wäre vielleicht nicht ganz so groß gewesen,
wenn nicht kurz vorher zwei ganz ähnliche Verbrechen ent-
deckt worden wären. Vor kaum drei Wochen wurde eine
andere Witwe, Accursia Barolopiano, mit genau denselben
Verletzungen aufgefunden; auch sie galt als sehr reich.
Einige Monate vorher war die Witwe Maria
Marzala ein Opfer des Mörders geworden; dieselben
schrecklichen Verletzungen an denselben Körperstellen, und
die Opfer immer alleinlebende Frauen, die im Ruhe-
stand, Geld zu besitzen. Wenn man noch in Ermägung
zieht, daß die drei geheimnisvollen Verbrechen in einem
kleinen Orte begangen wurden, wo die wenig zahlreichen
Einwohner sich alle kennen, wird man die unheimliche
Anzahl und die Furcht dieser Einwohner leicht begreifen
können; alle haben das Gefühl, daß der Verbrecher unter
ihnen weilt, und daß alle ihn persönlich kennen; daß man
trotzdem noch keine Spur von ihm hat, das bedrückt und
ängstigt sie am meisten.

Literatur.

B. Oberleutnant a. Z. Deodor v. Köppen, der Verfasser
einer großen Anzahl Romane, deren Inhalt meist aus dem Krieges-
und Militärischen geschöpft ist, führt in „Kriegs-“
romanen seit einer Reihe von Jahren in der deutschen Literatur
an hervorragender Stelle, war aber schon lange vor einem längeren
unvergleichlichen Leben bestanden, so daß der Tod wohl eine Er-
leichterung für ihn war.

B. Kufmann im Turmhau der St. Marienkirche in Halle.
Man schreibt uns: Bei dem großen Wurm in der Nacht
vom 21. zum 22. November d. J. wurde der Turmhau des
Zurms aus dem 17. Jahrhundert umgestürzt, so daß
die Kirche nicht mehr stehen konnte, der Wurm, der die Leistung
des Turms zerstört hat, war ein überaus gefährlicher Spin-
ne, der die Witterung erneuert werden mußte, welche die Natur
bei der Witterung erneuert werden mußte. Bei dieser Gelegenheit fanden
sich in einer sorgfältig besetzten Kapsel die in der
Witterung des Turms befindlichen Insekten, Major a.
D. Dr. Boettcher, geöffnet wurde, mehrere Le-
tunden, welche für weitere Zwecke Interesse haben. Die
beiden letzten hielten aus dem Jahre 1895. Die eine von
diesen gibt nur die Namen des damals existierenden kaiserlichen
Bischofs III. von Brandenburg und des Kurfürsten der Uni-
versität, der Kurfürstlichen und des Reichswürdigers an; die
andere dagegen bietet einen Lebenslauf über die Bau-
geschichte der St. Marienkirche. Es wird in ihr erzählt, daß
1493 vom Erzbischof Georg der erste Turm zum Bau gelangt
sei und daß die beiden Turme gleichzeitig gebaut worden
auf bis unter das Dach der Kirche hochgeführt
seien, denen jedoch wegen Mangel an Geld und gemeiner An-
sichten die Kirche im St. Marienkirche Jahre die und un-
günstigen gewonnen: late und daher der Turmhau nicht
vollendet werden ist, endlich im Jahre 1642 die Kirche
wieder der seinen energielosen-lustigen Leiter eröffnet und
die Witterung der Kirche sorgfältig erneuert ist, zu welcher
es jedoch um die nötigen großen Kosten sehr kostbar. Er
1693, also 200 Jahre nach der Grundsteinlegung, sei der
Witterung der Kirche begonnen, für den viele außerordent-
liche neue Urkunde vom Jahre 1803 teilt man mit, daß
gleich beim Erbau des Turms schlechter Verhältnisse worden
ist, sehr feucht, und als er kaum 70 Jahre geblieben,
um einen „schlechten Zustand“ habe, so daß er im Jahre 1790,
um einen „schlechten Zustand“ habe, bis auf die Reformation
drück habe überwunden werden müssen. Bei dieser Arbeit
ist am 9. Juni mittags der vierzigste Teil der
Rauer an der Westseite, in der folgenden Nacht um
12 Uhr nach der 16 Seiten hohe nördliche Teil der
Rauer an der Westseite mit großem Brachen in die
unter vorbestimmte Höhe gehärt, zum Glück ohne
weiteren Schaden anzuwenden. Am 11. Juli hat
dann die Reformation mit einem letzten Verstoß
abgehandelt gefunden, bis 1802 mit dem Aufbau des jetzigen

Kunstkalendar für Leipzig.

Leipziger Stadttheater. Alles Theater. Heute geht
„Der Raub der Sabinerinnen“ in Szene. Morgen
wird Sublime Oper „Die Ehre“ wiederholt.
— Unsere Operette beginnt nächsten Sonntag ihre Tätig-
keit wieder mit einer Aufführung von „Hänsel und
Grätchen“, worin Hr. Gertraud Richard vom Stadt-
theater in Form, welche noch immer im höchsten abstrakten
Gestalten für unsere lächerliche Bühne verpflichtet wurde, als
Bronislava deklariert. Ihre Vorgängerin Hr. Linda wird
sich in einer im Laufe der nächsten Wochen stattfindenden
Vorstellung von unserem Publikum verabschieden.

Reichshaus-Theater. Der wachsende Besuch dient für
die Leistungen des Leonsardus Gassel, Ensembles,
Herausgeber sind Gassel, Zina Galy und Leopold
Gehmann.

Centraltheater. Das lebhafteste Interesse des Publikums
an der tollen Witz „Wahns Witzgeistsucht“ hat
nicht nachgelassen. Das zweite der beiden, Selten am Wochen-
tagen ist das noch heute ausverkauft. „Wahns Witz-
geistsucht“ wird heute zum zwanzigsten Male auf-
geführt.

Sommertheater Drei Linden. Heute, Donnerstag, wird das
Quintett von Gummelhof und Adelberg „Auf der Son-
nenseite“ mit dem Damen Quartett, Fenne, Corrie, Lou-
den Herren Jansen, Elise, Seidel und Fried in der
erwartung angefüllt. Für Freitag und Samstag sind
Wiederholungen von „Jugend“ und „Papageno“ vorgesehen,
um für die Reueingewöhnung des Gesangspublics „Unser
Brasilianer“ von Clemens Krieger von Steffens, welches
Schauspiel am Sonntag hier seine Uraufführung erlebt, Zeit
zu gewinnen.

Konzert.
Das Sommerkonzert des Leipziger Männerchors findet
heute abend 8 Uhr im Zoologischen Garten (bei un-
gewöhnlicher Witterung in großen Festsaal) statt und bringt
u. a. auch drei Lieder von R. Hegar („In den Alpen“ und
„Auch ein Werber“), und Heinrich Heine’s
„Lied“). Das Solistensemble „Wendelstein“
ist gleichfalls in dem reichhaltigen Programm mit mehreren
Vorträgen vertreten.

Büchertisch.

Der Unterricht in der Geometrie. Von Dr. Friedrich
Kreuzer. Direktor des Königl. Gymnasiums und der
Realschule zu Landberg a. d. (Preis 50 Pfg.) Verlag
der Buchhandlung des Waisenhauses in
Halle a. S.

Das Festland am Südpol. Die Expedition zum Südpol-
land in den Jahren 1895—1900 von Carl E. Bor-
nefeldt. Nach Reisen und Zeichnungen des Verfassers
und illustriert von Otto Sinding und E. Zilfeli und
mit Reproduktionen photographischer Originalaufnahmen
von 24 Seiten à 10 Pfg. Schriftliche Verlagsgesellschaft
von E. Schöningh in Bielefeld.

Das Festland am Südpol. Die Expedition zum Südpol-
land in den Jahren 1895—1900 von Carl E. Bor-
nefeldt. Nach Reisen und Zeichnungen des Verfassers
und illustriert von Otto Sinding und E. Zilfeli und
mit Reproduktionen photographischer Originalaufnahmen
von 24 Seiten à 10 Pfg. Schriftliche Verlagsgesellschaft
von E. Schöningh in Bielefeld.

Veränderliche Zeiten. Eindeutige von Helene und Re-
aktionen. Von J. G. Graf von Baronsleben. (Preis
geb. 5 A.) Verlag des Dietrich Reimer (Ersch
Schöningh) in Berlin SW.

Das Festland am Südpol. Die Expedition zum Südpol-
land in den Jahren 1895—1900 von Carl E. Bor-
nefeldt. Nach Reisen und Zeichnungen des Verfassers
und illustriert von Otto Sinding und E. Zilfeli und
mit Reproduktionen photographischer Originalaufnahmen
von 24 Seiten à 10 Pfg. Schriftliche Verlagsgesellschaft
von E. Schöningh in Bielefeld.

Patente etc. Patentanwalt Sach, Leipzig.

Patente etc. Patentanwalt Sach, Leipzig.
Verwertungsabteilung für besorgte Schutzrechte.

Neue Kinder-Nahrung
nach Professor von Mering.
Verwundernde
Gewichtszunahmen.

Thermal-Cabinet,
Apparat für Heilung u. Dampfäder bei Rheumatismus, Gicht u.
Verletzungen gratis! Große Erfolge! Kleinstpreis für Leipzig bei:
Alexander Schaedel, Bismarck-Strasse 27.

Krumme Beine Behandlung des an deren
Beinmangel (C u. F) bei
Krumm durch frühere Verletzungen (siehe Bild u. Apparat, mehr-
Spez. Lit. d. Goldberg & Comp., Dresden, Amalienstr. 16. (Hauptort).

Man öffne ihr die Thür!
Der Wahrheit unblutige Überzeugung sich selbst, daß
Dr. Lettner's Fabrikate (Medizin, R. A. Bismarck) Sanft
Jeder etc.) bald zu sich verhalten.

**Verlangt nur Citril, süß und
Citril ist garantiert reiner Zitronensaft.**
Für Kur, zu Salaten, Marmosaten u. unterdort.
Es haben in Flaschen à 1/2 A, 1 A 50 C und 2 A bei den
Herrn: Joh. Achonisch, Gr. Schul- und Grottenstraße, Otto
Barkusky Nachf., Tanzbar Straße, Julius Borig, Göttsche-
straße 14, Otto Eckardt, Schützenstraße, Max Engelberg, Neu-
nisch, G. O. Eberbeck, Bollmannstraße, Richard, Jos. Fischer
Nachf., Oberstraße 65, Gebr. Kiesel u. Hiltl, Reformhaus,
„Groschen“, Johannisplatz, J. H. Ross, Weinmühlstraße.
Citril-Zelten. Große, kleine, kleine, kleine, kleine, kleine,
30 C. Im Verkauf meist über die Hälfte billiger als diese Bewerbe.

**Lezte Depeschen
und Fernsprechmeldungen.**
Zwinnmünde, 6. Juli. Der Kaiser hörte nach-
mittags den Vortrag des Oberst des Zivilkabinetts von
Liquanos. Zur Abendstunde bei den Majestäten am Bord
der „Hohenzollern“ waren die Herren geladen, welche den
Kaiser auf der bevorstehenden Nordlandreise be-
gleiten. Es sind dies Prinz Albert von Schleswig-Hol-
stein, Prinz Saxe-Weitzingen, die Generaladjutanten

Sitzung der Stadtverordneten am Mittwoch, den 4. Juli 1904.

Den Vorsitz führt Herr Oberbürgermeister Baumeister... Die Eingabe des Verbandes der Hausbesitzervereine...

Der nächste Punkt der Tagesordnung betraf die Bestellung eines Anbaues für die Beethoven-Statue in der Südfront des Rätischen Museums.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tröndlin: Der Rat habe hierüber nicht zu beschließen, da die Statue Eigentum des Comité sei...

Herr Geh. Rat Dr. Schölerer: Ich bemerke, daß aus der Vorlage nicht ersichtlich sei, wem die Statue später gehören solle.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tröndlin: Jetzt gehört sie noch dem bezeichneten Comité, aber der Übertrag in das Eigentum der Stadt dürfte später sicher erfolgen.

Herr Geh. Rat Dr. Schölerer: Ich bemerke, daß aus der Vorlage nicht ersichtlich sei, wem die Statue später gehören solle.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tröndlin: Jetzt gehört sie noch dem bezeichneten Comité, aber der Übertrag in das Eigentum der Stadt dürfte später sicher erfolgen.

Herr Geh. Rat Dr. Schölerer: Ich bemerke, daß aus der Vorlage nicht ersichtlich sei, wem die Statue später gehören solle.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tröndlin: Jetzt gehört sie noch dem bezeichneten Comité, aber der Übertrag in das Eigentum der Stadt dürfte später sicher erfolgen.

Herr Geh. Rat Dr. Schölerer: Ich bemerke, daß aus der Vorlage nicht ersichtlich sei, wem die Statue später gehören solle.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tröndlin: Jetzt gehört sie noch dem bezeichneten Comité, aber der Übertrag in das Eigentum der Stadt dürfte später sicher erfolgen.

Herr Geh. Rat Dr. Schölerer: Ich bemerke, daß aus der Vorlage nicht ersichtlich sei, wem die Statue später gehören solle.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tröndlin: Jetzt gehört sie noch dem bezeichneten Comité, aber der Übertrag in das Eigentum der Stadt dürfte später sicher erfolgen.

Aus der Umgegend.

* Stötteritz, 6. Juli. Der Gemeinderat wird die Landesbrandkassenverwaltung auf Grund des abgelaufenen § 137 des Gesetzes über die Landesbrandversicherungsanstalt für das Königreich Sachsen...

* Renssch, 6. Juli. Unser Ort hat nunmehr über 10000 Einwohner. Im letzten Vierteljahr kamen in Bezug auf August 978 Personen (gegen 776 im ersten Vierteljahr) und durch Geburt 101 (95); dagegen kamen in Abgang durch Tod 712 (597) und durch Abzug 30 (30).

* Köhlig-Gröben, 6. Juli. Die hiesige Gemeindekasse hatte im vergangenen Jahre eine Gesamteinnahme von 37861,30 M. darunter 29531,14 M. aus der Gemeinde-Einkommensteuer.

* Renssch, 6. Juli. Unser Ort hat nunmehr über 10000 Einwohner. Im letzten Vierteljahr kamen in Bezug auf August 978 Personen (gegen 776 im ersten Vierteljahr) und durch Geburt 101 (95); dagegen kamen in Abgang durch Tod 712 (597) und durch Abzug 30 (30).

Aus Sachsen.

* Dresden, 6. Juli. Der Kronprinz hat das Protektorat über die vom Bezirks-Obstbauverein „Obere Elbtal“ in der Zeit vom 30. September bis 4. Oktober in den Räumen von „Donath's Neue Welt“ in Lößnitz stattfindende Jubiläumsschauausstellung übernommen.

* Personalein. - Ordenswesen. Dem Landbauinspektor Uhlig bei dem Landbauamt in Dresden wurde die nachgelagerte Entlassung aus dem Dienste der landwirtschaftlichen Verwaltung bewilligt.

* Reichenbach, 6. Juli. Die Reblausunterforschungskommission, welche vorige Woche mehrere Tage hier weilte, hat erfreulicherweise in hiesigen hiesigen Beständen keine Reblausherde aufgefunden.

* Reichenbach, 6. Juli. Die hiesige Landwirtschaftliche Schule feiert am 11. und 12. d. M. das 25. Jubiläum ihrer 25jährigen Bestehen.

* Reichenbach, 6. Juli. Die Auflösung der hiesigen freiwilligen Feuerwehr wird nicht erfolgen, da die Generalversammlung der früheren Bestände wieder aufgehoben hat.

* Grimmitzsch, 6. Juli. Die hiesige Sparkasse hatte im Monat Juni eine Gesamteinnahme von 231 167,12 M. (1903: 159 222,87 M.), wovon waren Spargelder 151 385,83 M. in 1866 Posten (125 792,01 M. in 1859 Posten).

* Zwickau, 6. Juli. Professor Müller vom Zittauer Gymnasium ist an das hiesige Gymnasium versetzt. Probeführer Dr. Wegig am hiesigen Realgymnasium zum ständigen wissenschaftlichen Lehrer ernannt worden.

* Zwickau, 6. Juli. Die hiesigen Steinsehermeister haben die Forderungen der Gehülfen, betreffend Bezahlung eines fünfjährigen Winkellohnes von 55 Bfg. und Einführung 10tägiger Arbeitszeit, rundweg abgelehnt.

weg abgelehnt. Dagegen haben sie die Gehülfen erludt, für den Herbst dieses Jahres einen neuen Lohnvertrag einzureichen.

* Plauen i. V., 6. Juli. Der hiesige Stadgemeinderat beschloß in seiner heute abgehaltenen Sitzung, daß der Preis der zur Beleuchtung der Häuser und Treppenhäuser verwendeten Gases nach der Höhe für das Hoch- und Tiefgas (im Winter 15 Bfg., im Sommer 13 Bfg.) für das Kubikmeter berechnet werden soll.

* Reichenbach i. V., 6. Juli. Der Direktor der hiesigen Bürgerschule, Herr Dr. phil. Karl Julius Reubener, ist an Stelle des zur Zeitung der Rgl. Bezirksinspektion Ostbay ausgetretenen Herrn Bezirksinspektors Dr. Müller in Reichenbach i. V. zum Rgl. Bezirksinspektors für Ostbay ernannt worden.

* Reichenbach i. V., 6. Juli. Zwei Handwerksburschen sächsischer Nationalität haben am Montag zwischen hier und Aberg im Sägewerk Elberthal die Ehefrau eines dort Angehörigen namens Schlotz überfallen und ihr Gewalt anzuwenden versucht.

* Reichenbach i. V., 6. Juli. Zwei Handwerksburschen sächsischer Nationalität haben am Montag zwischen hier und Aberg im Sägewerk Elberthal die Ehefrau eines dort Angehörigen namens Schlotz überfallen und ihr Gewalt anzuwenden versucht.

* Reichenbach i. V., 6. Juli. Zwei Handwerksburschen sächsischer Nationalität haben am Montag zwischen hier und Aberg im Sägewerk Elberthal die Ehefrau eines dort Angehörigen namens Schlotz überfallen und ihr Gewalt anzuwenden versucht.

* Reichenbach i. V., 6. Juli. Zwei Handwerksburschen sächsischer Nationalität haben am Montag zwischen hier und Aberg im Sägewerk Elberthal die Ehefrau eines dort Angehörigen namens Schlotz überfallen und ihr Gewalt anzuwenden versucht.

* Reichenbach i. V., 6. Juli. Zwei Handwerksburschen sächsischer Nationalität haben am Montag zwischen hier und Aberg im Sägewerk Elberthal die Ehefrau eines dort Angehörigen namens Schlotz überfallen und ihr Gewalt anzuwenden versucht.

* Reichenbach i. V., 6. Juli. Zwei Handwerksburschen sächsischer Nationalität haben am Montag zwischen hier und Aberg im Sägewerk Elberthal die Ehefrau eines dort Angehörigen namens Schlotz überfallen und ihr Gewalt anzuwenden versucht.

* Reichenbach i. V., 6. Juli. Zwei Handwerksburschen sächsischer Nationalität haben am Montag zwischen hier und Aberg im Sägewerk Elberthal die Ehefrau eines dort Angehörigen namens Schlotz überfallen und ihr Gewalt anzuwenden versucht.

* Reichenbach i. V., 6. Juli. Zwei Handwerksburschen sächsischer Nationalität haben am Montag zwischen hier und Aberg im Sägewerk Elberthal die Ehefrau eines dort Angehörigen namens Schlotz überfallen und ihr Gewalt anzuwenden versucht.

* Reichenbach i. V., 6. Juli. Zwei Handwerksburschen sächsischer Nationalität haben am Montag zwischen hier und Aberg im Sägewerk Elberthal die Ehefrau eines dort Angehörigen namens Schlotz überfallen und ihr Gewalt anzuwenden versucht.

* Reichenbach i. V., 6. Juli. Zwei Handwerksburschen sächsischer Nationalität haben am Montag zwischen hier und Aberg im Sägewerk Elberthal die Ehefrau eines dort Angehörigen namens Schlotz überfallen und ihr Gewalt anzuwenden versucht.

Büchertisch.

Beisprechungen.

* Die Bräde. Von Willh. Schölerer. Roman. Verlag von Richard Voigtler in Berlin.

Der Roman, der der Verfasser sein Buch der unermüdeten Arbeit gewidmet hat, ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht.

Das Buch ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht. Es ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht.

Das Buch ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht. Es ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht.

Das Buch ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht. Es ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht.

Das Buch ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht. Es ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht.

Das Buch ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht. Es ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht.

Das Buch ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht. Es ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht.

Das Buch ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht. Es ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht.

Das Buch ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht. Es ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht.

Das Buch ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht. Es ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht.

Das Buch ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht. Es ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht.

Das Buch ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht. Es ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht.

Das Buch ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht. Es ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht.

Das Buch ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht. Es ist ein Buch, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Leser, sondern auch die der Kritiker auf sich zieht.

Wie koche man billig mit Gas?? Koffer u. Taschen, sämtliche Reiseartikel. F. A. Winterstein, Hainstr. 2.

Tageskalender.

Der Leipziger Theater. Einmaliges Musikfest, stellt unentgeltlich...
Patent-Gebrauchsmuster u. Warenzeichen-Auskunft Brühl 2.
Tätlers Nähm.- u. Fahr.-Repar. Tauch-Str. 28.
Pneumatic Harburg-Wien, beste Marke, bei Arnold Reinschagen...

Patent-Gebrauchsmuster u. Warenzeichen-Auskunft Brühl 2.
Tätlers Nähm.- u. Fahr.-Repar. Tauch-Str. 28.
Pneumatic Harburg-Wien, beste Marke, bei Arnold Reinschagen...

Sächs. Lose u. Planpreisen off. u. versend.
Eduard Otto Kittel, Felix Fliess,
Arndtstrasse 35 Pfaffenlocher Strasse 7.

Kavalier-Schokolade
Knappe & Wörk,
Grüna, Steinweg 11,
Zwillinge Coblenzstr. 9, Raasd. Steinw. 6, Zwillinge

Kronleuchter, Lampen aller Art, Gas-, Petrol-, Koeber
zu billigsten Preisen.
Riebel, Senefeld-Str. 4, S. d. Rep. Werkst. L. Mot. u. Dampf. Tel. 2294.

„Kausfleiss“ Gottschedstr. 25. Tel. 612.
Lawn Tennis, Croquet, Turngeräte u. a.
Bewegungsmittel, Sandspiele etc. Illustr. Kat. gratis.

Neues Theater.
Altes Theater.
Der Raub der Sabinerinnen.

Der Raub der Sabinerinnen.
Schauspiel in 4 Akten von Franz und Paul von Schöpfung.
Regie: Regisseur Strauss.

Beneditz-Cyklus
in der Zeit vom 15. Juli bis 4. August.
Berühmteste Neuenfolge:
Arietta, den 15. Juli.

Die Ehre.
Schauspiel in 4 Akten von G. Sadermann.
Aufang 7 1/2 Uhr.
Voranzeige.
Beneditz-Cyklus

Freitag, den 26. Juli:
V. Ein Lustspiel. Lustspiel in 4 Akten.
Sonntag, den 28. Juli:
VI. Aschenbrödel. Lustspiel in 4 Akten.
Montag, den 1. August:
VII. Das Gefängnis. Lustspiel in 4 Akten.

Krystall-Palast-Theater
Gastspiel des
Leonhardy Haskel-Ensembles
Sina Goltz als Gast.
Die fromme Helene.

Was er macht, wenn sie verreist ist!
(Si Madame en voyage.)
Schauspiel in 1 Akt von Leon Brasseur.
Aufang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Tageskarten 4 1/2.

Sommer-Theater Drei Linden.
Zweiterstag, den 7. Juli 1904, abends 8 Uhr:
Auf der Sonnenseite.
Lustspiel in 3 Akten von Hermann und Adelberg.

Central-Theater.
Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles.
Ueberhaupt erste Aufführung in deutscher Sprache.

Gaston's Hochzeitnacht
(La dame du commissaire.)
Voll in 3 Akten von B. de Cottens und Pierre Bede.
Text von W. Kappaport.

Personen:
Tranque, Polizeikommissar...
Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles.
Ueberhaupt erste Aufführung in deutscher Sprache.

Battenberg-Theater.
Donnerstag, den 7. Juli, abends 8 Uhr:
Der Frauenadvokat.
Lustspiel in 3 Akten von Hugo Bürger.

Borlach-Sauerbrunnen

Sommerfestkonzert des U. S. V. zu St. Pauli
(Sängerschaft im C. C.)
am 11. Juli 1904, abends 7 Uhr
im grossen Saale des Zoologischen Gartens.

Leipziger Männerchor.
(Chormeister: G. Wohlgemuth.)
Heute Donnerstag, den 7. Juli, abends 8 Uhr
Sommer-Konzert
im Zoologischen Garten

kohlensaures Tafelwasser

Photogr. Apparate, Kodaks
zur bewährten Systeme unter Garantie,
sowie sämtlichen besten Zubehör
zu billigsten Preisen.

Für die Reise u. Sommerfrische
empfehlen
feine Speisechocoladen, Cacao, Thee,
Erfrischungs-Pralinen, Drops, Limonade-Bonbons.

Eine gute 5 Pfennig-Zigarre
kann man zu dem billigen, aber feinen Preise von 35 Stück das Kilo beziehen, wenn
man keine Ansprüche macht auf seine Verpackung und sogenannte Raffinesse.

sowie alle Kur- und Tafelwässer

PHONOLA
Klavier-Kunstspiel-Apparat
Der künstlerische Erfolg
der Phonola ist ohne Gleichen.

Oswald Bache,
Koffer- u. Koffer-Gehülfe, elektr. Betrieb,
Mittelmühlstr. 47, am Banerisches Bohlen.

Harzer & Söhne,
Deutsch-Neudorf i. Erzgebirge,
Zigarren-Fabrik (gegründet im Jahre 1842)

Reise- u. Radfahrer-Joppen, Pelerinen, Hüte, Gamaschen, Rucksäcke. Karl Körmes, Klostergasse 5.

Sanitätsrath Dr. A. Clarus
verweist.
Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der deutschen Abtheilung der Universität
zu Prag approbirt, ist für Geschlechts-,
Ganz-, Frauen-, Nieren- und Blasen-
leiden etc. in Sprachen: 9-2 und 4-8,
Sonntags 9-3, Wundmühlstr. 18, I.

Emil Wünsche-Falcke,
Salzgässchen 1.
Riguet & Co., gegründet 1745
Chocolade-, Cacao- und Waffel-Fabrik, Thee-Import.

Reklamationen wegen unzufriedener Anstellung... Reflektionen wegen unzufriedener Anstellung...

G. Herrat militärischer Geheimnisse.

Der Stationsassistent G a b o l d in Detmold des Monats vernommen. Derselbe gab an, daß der Angeklagte in Uedingen und Mey bisher gewohnt habe.

G. Herrat militärischer Geheimnisse.

Der Stationsassistent G a b o l d in Detmold des Monats vernommen. Derselbe gab an, daß der Angeklagte in Uedingen und Mey bisher gewohnt habe.

Herr und Frau Professor vor Gericht.

Die weitere gerichtliche Verhandlung des Falles Weber ergab folgende Bemerkungen: Bei der Firma Hausdorf erstritten Frau Weber im Juli 1902 zwei Bälle für 67,50 A.

Herr und Frau Professor vor Gericht.

Die weitere gerichtliche Verhandlung des Falles Weber ergab folgende Bemerkungen: Bei der Firma Hausdorf erstritten Frau Weber im Juli 1902 zwei Bälle für 67,50 A.

Königliches Schwurgericht.

G. Im ein Scheidungsfall im Werte von 15 A handelt es sich in dem Rechtsstreit gegen den 41 Jahre alten Mann und 36 Jahre alten Frau.

Königliches Schwurgericht.

G. Im ein Scheidungsfall im Werte von 15 A handelt es sich in dem Rechtsstreit gegen den 41 Jahre alten Mann und 36 Jahre alten Frau.

Königliches Schwurgericht.

G. Im ein Scheidungsfall im Werte von 15 A handelt es sich in dem Rechtsstreit gegen den 41 Jahre alten Mann und 36 Jahre alten Frau.

Königliches Schwurgericht.

G. Im ein Scheidungsfall im Werte von 15 A handelt es sich in dem Rechtsstreit gegen den 41 Jahre alten Mann und 36 Jahre alten Frau.

Meteorologische Beobachtungen.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom. hoh. auf d. Meer, Temperatur, Windrichtung u. Stärke, Humidität.

Meteorologische Beobachtungen.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom. hoh. auf d. Meer, Temperatur, Windrichtung u. Stärke, Humidität.

Meteorologische Beobachtungen.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom. hoh. auf d. Meer, Temperatur, Windrichtung u. Stärke, Humidität.

Meteorologische Beobachtungen.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom. hoh. auf d. Meer, Temperatur, Windrichtung u. Stärke, Humidität.

Wetterbericht vom 6. Juli 1904.

Table with columns: Stationen-Namen, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur, Niederschlag.

Wetterbericht vom 6. Juli 1904.

Table with columns: Stationen-Namen, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur, Niederschlag.

Wetterbericht vom 6. Juli 1904.

Table with columns: Stationen-Namen, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur, Niederschlag.

Wetterbericht vom 6. Juli 1904.

Table with columns: Stationen-Namen, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur, Niederschlag.

Der grosse Saison-Räumungs-Verkauf brauner Schuhe und Stiefel. Hermann Gelpcke, Curt Hanko, Paul Rose, K. Kretschmar, Alfred Grüntzig. mit 10% Rabatt.

HIER IST STÄRKE!

Die Quelle der Jugend. - Das wahre Lebens-Elixir!

Ihr, die Ihr schwach seid, die Ihr zu früh alt geworden, die Ihr niedergeschlagen und verzweifelt seid, zu Euch spreche ich: „FAST MUT!“

Tausend und Abertausend von Männern in allen Teilen der Erde haben ihre verlorene Kraft wiedergewonnen durch meine wunderbare Erfindung:

DR. SANDEN'S ELEKTRISCHER GÜRTEL

mit Suspensorium, ein sicheres Heilmittel für Neurasthenik, Organischer Schwäche, Rückenschmerzen etc. Dieser Gürtel versichert die Folgen verwehrtender Excesse, bringt neues Leben und Kraft in das ganze System...

Eine 10 Pf. - Postkarte oder Brief (mit 20 Pf. frankiert) aufgegeben in jedem Orte Deutschlands erreicht mich in wenigen Stunden. Darum schreiben Sie mir noch heute und Sie empfangen frei per Post umgehend meine illustrierte Beschreibung...

Adresse: DR. H. T. SANDEN, 15, Rue de la Paix, PARIS (Frankreich).



15000 Mark

jährlicher Verdienst.

Mit einem Kapital von 6000 Mk. ist ein vornehmes, patentamtlich geschütztes elektrisches Licht-Reklame-Unternehmen für Leipzig ev. Königreich Sachsen zu erwerben.

Kein Risiko, keine Fachkenntnisse erforderlich. Nur Selbstreflektanten mit dem erforderlichen Kapital erhalten nähere Auskunft am Donnerstag den 7. und Freitag den 8. von 9-12, 5-7 Uhr im Hotel „Kaiserhof“ durch den Repräsentanten.

Am Bahnhof Rückmarsdorf

ist eine Gärtnerrei, 8300 qm groß für 40000 A. kurz und zu verkaufen. Unterlage bester Erde, daher auch für Gemüseanbau geeignet und dergl. vorzüglich geeignet.

Verlagsrecht eines deutschen Werkes zu verkaufen. Offerten unter K 9 an die Expedition dieses Blattes.

Feine Existenz mit 18,000 Mk. Einkommen für Kaufmann.

Verkauf eines einleuchtend, aber höchst rentablen Geschäftes mit stetig wachsenden Umsätzen in Berlin, bei welchem zu übernehmen und zum vollen Betriebe 35-40,000 Mark vollständig genügen.

Eine kleine Maschinenfabrik mit guter Kundenschaft und noch mehrjährigem Contracte ist wegen Krankheit des Besitzers sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein erfolgreiches Unternehmen eines der ausichtsreichen Patente ist eine Verlagsfirma, die mit einem Capital bis zu 200,000 A. gegründet werden kann.

Petersstraße Leipzig Grundriss d. k. Anz. erhältlich unter Nr. 50 an die Expedition dieses Blattes.

Eckgrundstück in Prima Lage von Neubau, Seiten ca. 7 m, dem Stadthaus gegenüber zu verkaufen.

Neuerbautes Wohnhaus mit 2 Etagen u. 6 Wohn- u. 2-Küchen, in der besten Lage zu verkaufen.

Günstige Gelegenheit für Anfänger. Das vom Otto Oehlmann'schen Concurat (Magazin für vollständige Haus- u. Kücheneinrichtungen) gehörende reich assortierte Warenlager ist durchschüssig angestrichen und neues Inventar im Lagerverze von ca. 25,000 M. - Pf.

Flügel und Pianos von Rönisch-Dresden sind allerersten Ranges bei billigen Preisen.

Pianos von Ritter Halle sind in allen Verlagen empfohlen.

Pianos, Flügel und Harmoniums mit und ohne Orgel-Pedale Verkauf und Vermietung.

Photogr. Hand-Camera (9x12) für die besten Resultate, reichhaltige Zubehör, ganz neu, billig abgegeben.

Reisekörbe, ein gut gearbeiteter, mit 100 Stk. in der Größe 110x60x40 cm.

Nur noch kurze Zeit

Beste Bezugsquelle. Jentzsch's Möbel-Haus

Salon: 1 Salon-Schrank 75.-, 1 Salon-Tisch 125.-, 1 Salon-Sessel 14.-, 1 Salon-Sofa 21.-, 1 Salon-Lampentisch 10.-, 1 Salon-Tischchen 12.-

Wohnzimmer: 1 Herren-Schreibtisch 115.-, 1 Tisch-Schreibtisch 75.-, 1 Schreibtisch 18.-, 1 großer Spiegel 15.00, 1 Spiegel-Schrank 20.-, 1 Spiegel 14.-

Schlafzimmer: 1 Schlafentzug 22.-, 2 franz. Betten 64.-, 1 Bettmatt. m. Kissen 16.00, 1 Kissen 5.-, 2 Stühle 6.-

Küche: Küchenschrank 22.50, Küchentisch 8.50, Küchenschrank 3.50, Küchenschrank 1.50

Vorraum: 1 Garderobenschrank 20.-, 1 Garderobenschrank 20.-, 1 Garderobenschrank 20.-

Möbel-Inventory-Verkauf

Günstiger Verkauf von Möbeln, welche teilweise keine Fehler haben, werden am demnächst zu verkaufen, darunter unter Preis verkauft.

Möbel-Magazin Centrum

Möbel

Eisschränke, Aufwischapparate

Bettstellen Matratzen

Grosser 2thür. Geldschrank

Verkauf

Bauplätze

Neues besseres Wohnhaus, Ecke

Bade-Anwesen

Verkauf

Der unserem Spiritus-Blüchtbrenner „Amor“ auf der Landwirtschaftlichen Ausstellung in Danzig als höchste Auszeichnung zu Teil gewordene Sieger-Ehrenpreis Seiner Majestät des deutschen Kaisers in Gestalt einer kostbaren Porzellanvase

Pensionat Rudow. Michaelis 1904 finden sich einige junge Mädchen zu ihrer weiteren Ausbildung freundliche Aufnahme, gewissenhafte, mütterliche Pflege und Erziehung.

Aecht Holl. Cigarren. Kel. Cigarrenfabr. Culemborg (Holland) verkauft an Stelle und Ball (ca. 4500 Stk.) zu verkaufen durch Rechtsanwält J. Zehme II.

Apricosen, Citronen, Honig frischer Ernte!!

Chapison's Kaufmännisches Lehr-Institut. I. Leipziger Schreibmaschinen-Bureau.

Englisch für Kaufleute (Ausbild. zum perfekten Correspond.)

Verkäufe. Bauplätze in Leipzig und den Vororten in allen Größen sind zu verkaufen.

Neues besseres Wohnhaus, Ecke. Nähe der Buchhandlerecke, ist bereit vom Besitzer mit 25000 A. Kauf, die sich mit über 12% verz. sofort zu verkaufen.

Bade-Anwesen. (Sozialbad mit hervorragenden, kohlensäurereichen Quellen), bestehend aus Korbhaus, Badehaus, Parkanlagen und genügendem Grundbesitz für jede Erweiterung.

Verkauf. Ein in Mitteldeutschland an erster Bahnhofs- in herrlicher Landschaft gelegenes, in vollen Betriebe befindliches

Verkauf. Ein in Mitteldeutschland an erster Bahnhofs- in herrlicher Landschaft gelegenes, in vollen Betriebe befindliches

Wäsche-Werkstätten werden schon seit 1870 in Leipzig, Dresden, Chemnitz, etc. etc. etc.

Aecht Holl. Cigarren. Kel. Cigarrenfabr. Culemborg (Holland) verkauft an Stelle und Ball (ca. 4500 Stk.) zu verkaufen durch Rechtsanwält J. Zehme II.

Apricosen, Citronen, Honig frischer Ernte!!

Chapison's Kaufmännisches Lehr-Institut. I. Leipziger Schreibmaschinen-Bureau.

Englisch für Kaufleute (Ausbild. zum perfekten Correspond.)

Verkäufe. Bauplätze in Leipzig und den Vororten in allen Größen sind zu verkaufen.

Neues besseres Wohnhaus, Ecke. Nähe der Buchhandlerecke, ist bereit vom Besitzer mit 25000 A. Kauf, die sich mit über 12% verz. sofort zu verkaufen.

Bade-Anwesen. (Sozialbad mit hervorragenden, kohlensäurereichen Quellen), bestehend aus Korbhaus, Badehaus, Parkanlagen und genügendem Grundbesitz für jede Erweiterung.

Verkauf. Ein in Mitteldeutschland an erster Bahnhofs- in herrlicher Landschaft gelegenes, in vollen Betriebe befindliches

Verkauf. Ein in Mitteldeutschland an erster Bahnhofs- in herrlicher Landschaft gelegenes, in vollen Betriebe befindliches

Verkauf. Ein in Mitteldeutschland an erster Bahnhofs- in herrlicher Landschaft gelegenes, in vollen Betriebe befindliches

Prachtvoller Villenbauplatz in Dölitz, unmittelbar am Bahndamm mit schöner Aussicht auf See und Wald (ca. 4500 Stk.) zu verkaufen durch Rechtsanwält J. Zehme II.

Herrschaftl. Villa. Rönisch-Königsberg-Preußen, Martin Luther-Str. 16, 1 u. 2. Etage, 12 Z. mit allem Komfort u. für 50 Stk. zu verkaufen durch Rechtsanwält J. Zehme II.

Kl. Landhaus mit Garten in Dölitz, Schloßstraße 20 (ca. 2500 Quadratmeter) zu verkaufen durch Rechtsanwält J. Zehme II.

Grundstück mit Einfahrt und Hinterhof nahe Markt, Steinweg für 110,000 A. zu verkaufen. Vieweger & Co., Rathhausstr. 3.

Ein freistehendes, modern eingerichtetes Wohnhaus mit Garten, 6 Zimmern, schönem Garten, in bester Lage zu verkaufen durch Rechtsanwält J. Zehme II.

Villengrundstück in Dölitz, sehr solid erbaut und als Sommer- und Winterwohnung zu benutzen.

Neues besseres Wohnhaus, Ecke, Nähe der Buchhandlerecke, ist bereit vom Besitzer mit 25000 A. Kauf, die sich mit über 12% verz. sofort zu verkaufen.

Bade-Anwesen. (Sozialbad mit hervorragenden, kohlensäurereichen Quellen), bestehend aus Korbhaus, Badehaus, Parkanlagen und genügendem Grundbesitz für jede Erweiterung.

Verkauf. Ein in Mitteldeutschland an erster Bahnhofs- in herrlicher Landschaft gelegenes, in vollen Betriebe befindliches

Verkauf. Ein in Mitteldeutschland an erster Bahnhofs- in herrlicher Landschaft gelegenes, in vollen Betriebe befindliches

Verkauf. Ein in Mitteldeutschland an erster Bahnhofs- in herrlicher Landschaft gelegenes, in vollen Betriebe befindliches

!Wichtig! Für Grossisten! - Fabrikanten! - Brauereien! - Schmelzwerke! - Handwerker!

Wohn- u. Geschäftshaus mit Laden, Logen- und Gastwirtschaft, Contor, Speisek., Keller, Stall- und Werkstatteinrichtungen.

Uferstrasse, also nächst der Bahnhofe, unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen.

Petersstraße Leipzig Grundriss d. k. Anz. erhältlich unter Nr. 50 an die Expedition dieses Blattes.

Eckgrundstück in Prima Lage von Neubau, Seiten ca. 7 m, dem Stadthaus gegenüber zu verkaufen.

Neuerbautes Wohnhaus mit 2 Etagen u. 6 Wohn- u. 2-Küchen, in der besten Lage zu verkaufen.

Günstige Gelegenheit für Anfänger. Das vom Otto Oehlmann'schen Concurat (Magazin für vollständige Haus- u. Kücheneinrichtungen) gehörende reich assortierte Warenlager ist durchschüssig angestrichen und neues Inventar im Lagerverze von ca. 25,000 M. - Pf.

Flügel und Pianos von Rönisch-Dresden sind allerersten Ranges bei billigen Preisen.

Pianos von Ritter Halle sind in allen Verlagen empfohlen.

Pianos, Flügel und Harmoniums mit und ohne Orgel-Pedale Verkauf und Vermietung.

Photogr. Hand-Camera (9x12) für die besten Resultate, reichhaltige Zubehör, ganz neu, billig abgegeben.

Reisekörbe, ein gut gearbeiteter, mit 100 Stk. in der Größe 110x60x40 cm.

Verkauf. Ein in Mitteldeutschland an erster Bahnhofs- in herrlicher Landschaft gelegenes, in vollen Betriebe befindliches

Verkauf. Ein in Mitteldeutschland an erster Bahnhofs- in herrlicher Landschaft gelegenes, in vollen Betriebe befindliches

Verkauf. Ein in Mitteldeutschland an erster Bahnhofs- in herrlicher Landschaft gelegenes, in vollen Betriebe befindliches

Verkauf. Ein in Mitteldeutschland an erster Bahnhofs- in herrlicher Landschaft gelegenes, in vollen Betriebe befindliches

Verkauf. Ein in Mitteldeutschland an erster Bahnhofs- in herrlicher Landschaft gelegenes, in vollen Betriebe befindliches

Verkauf. Ein in Mitteldeutschland an erster Bahnhofs- in herrlicher Landschaft gelegenes, in vollen Betriebe befindliches

W. Hertlein's Contor-Möbelfabrik
19 Gottschalkstraße 19.

Contorpulte, Eßel, Copirtische, Waschtische
jebr billig Gottschalkstr. 19.

Eissohränke Rolfschuhwände
19 Gottschalkstraße 19.
W. Hertlein's Ausstellung.

Verteilung der großen Ausstellung von Garten-, Balkon- u. Veranda-Möbeln
19 Gottschalkstraße 19.

Zeltbänke, Zelte, Gartenschirme
Wilhelm Hertlein, 19 Gottschalkstraße 19.

Wichtig für Wirthe.
19 Gottschalkstraße 19.

Gas-Motor.
Vorzugsweise wenig gebraucht. Hand- feld 12 HP Gas-Motor, 16 HP und mehr leistend, ist wegen Lampen- anlage äußerst billig zu verkaufen. Preisliste in Briefen zu begehren. Einmalige Besichtigung am Sonntag, den 10. d. M., von 10 bis 12 Uhr. Hermannstr. 10.

Gas-Motor.
Vorzugsweise wenig gebraucht. Hand- feld 12 HP Gas-Motor, 16 HP und mehr leistend, ist wegen Lampen- anlage äußerst billig zu verkaufen. Preisliste in Briefen zu begehren. Einmalige Besichtigung am Sonntag, den 10. d. M., von 10 bis 12 Uhr. Hermannstr. 10.

Essig Max Elb's Essenz
Gesündester Tafel- u. Einmach-Essig
In Originalflaschen für 10 Pfennig
Mit Essig für alle Haushaltungen
Bekanntlich ist eine Flasche in richtiger Weise für die Zeit oder zwei Tage einzuweichen, natürlich oder künstlich, 1 Liter.
Nun verleihe und nehme nur die Originalflaschen.
Kaufmann: Bruno Kalb, Leipzig, Leibnizstraße 17.

Siebenbürger, Englischer, Irischer und Russischer Pferde
sehen zur gefälligen Inspektion bereit.
S. Lederer, Berliner Str. 22.
Telephon 6369.

Tiermarkt.
„Neitpferd“, Gedulde-Beloh, 6jähr., hochwachsen aussehend, ohne Fehler u. Un- tugenden, tragend u. kräftig, preiswert zu verk. Ködler, Reichstraße 46, I.

Stolzer Wallach,
6jähr., halbl. mit lang. Schwanz, bl. Kohlgartenträger 63. Nur Sonntag.

Arthur Klarner
Leipzig, Eisenstraße 12.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.
In schneller und vortheilhafter Befolgung niedriger verzinslicher erster Hypotheken an Stelle anderer Käufer und bedauerlicher billigt sich empfohlen.
Herrn-Heinrich 10. Hypotheken-Centrale.

Capitalisten
Sollen sich zur besten Veranlassung von Kapitalgebern gegen höhere Hypo- theken helfen empfehlen.
Robert Dunkel, Reichstraße 14, Herrnh. 1087.

2. Hypothek
auf neuwertigen Grundstücken. Nicht höher als 10% auf Wert. Einmalige Besichtigung am Sonntag, den 10. d. M., von 10 bis 12 Uhr. Hermannstr. 10.

50,000 Mark
auf Hypothek auf Leipzig oder Vorortgrundstück unter günstigen Bedingungen. Einmalige Besichtigung am Sonntag, den 10. d. M., von 10 bis 12 Uhr. Hermannstr. 10.

15,000 Mark
auf Hypothek auf Leipzig oder Vorortgrundstück unter günstigen Bedingungen. Einmalige Besichtigung am Sonntag, den 10. d. M., von 10 bis 12 Uhr. Hermannstr. 10.

7000 Mark
auf Hypothek auf Leipzig oder Vorortgrundstück unter günstigen Bedingungen. Einmalige Besichtigung am Sonntag, den 10. d. M., von 10 bis 12 Uhr. Hermannstr. 10.

Dringende Bitte.
Hochachtungsvoll bitten wir Sie, die in der Expedition dieses Blattes erbeten.

S. Lederer, Berliner Str. 22.
Telephon 6369.

Stolzer Wallach,
6jähr., halbl. mit lang. Schwanz, bl. Kohlgartenträger 63. Nur Sonntag.

Arthur Klarner
Leipzig, Eisenstraße 12.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.
In schneller und vortheilhafter Befolgung niedriger verzinslicher erster Hypotheken an Stelle anderer Käufer und bedauerlicher billigt sich empfohlen.
Herrn-Heinrich 10. Hypotheken-Centrale.

Capitalisten
Sollen sich zur besten Veranlassung von Kapitalgebern gegen höhere Hypo- theken helfen empfehlen.
Robert Dunkel, Reichstraße 14, Herrnh. 1087.

2. Hypothek
auf neuwertigen Grundstücken. Nicht höher als 10% auf Wert. Einmalige Besichtigung am Sonntag, den 10. d. M., von 10 bis 12 Uhr. Hermannstr. 10.

50,000 Mark
auf Hypothek auf Leipzig oder Vorortgrundstück unter günstigen Bedingungen. Einmalige Besichtigung am Sonntag, den 10. d. M., von 10 bis 12 Uhr. Hermannstr. 10.

15,000 Mark
auf Hypothek auf Leipzig oder Vorortgrundstück unter günstigen Bedingungen. Einmalige Besichtigung am Sonntag, den 10. d. M., von 10 bis 12 Uhr. Hermannstr. 10.

7000 Mark
auf Hypothek auf Leipzig oder Vorortgrundstück unter günstigen Bedingungen. Einmalige Besichtigung am Sonntag, den 10. d. M., von 10 bis 12 Uhr. Hermannstr. 10.

Dringende Bitte.
Hochachtungsvoll bitten wir Sie, die in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Dringende Bitte.
Hochachtungsvoll bitten wir Sie, die in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Vertreter gesucht.
Ein leistungsfähiges Berliner Haus sucht einen tüchtigen Vertreter für den diesigen Platz für den Verkauf von **Weihnachts-Massen-Artikeln.**
Nur gut sturte, mit La Referenzen versehene Herren, die mit der Waarenhausbranche etc. in Verbindung stehen, wollen ausführliche Offerten abgeben sub J. A. 5910 bei Rudolf Mosse, Berlin NW.

Bremer Cigarrenfabrik,
besteingeführten Vertreter.
Betreffendes Haus ist ein Vag bereits gut eingeführt, wünscht aber die Beziehungen zu erweitern. Es werden sich daher nur erstklassige Vertreter melden, die Fähigkeit mit der besten Detail- und Export-Kundenschaft haben. Angabe der bisherigen Beziehungen mit Angabe des Umsatzes erwünscht.
Offerten unter Z. 1294 in der Expedition dieses Blattes.

Lebensstellung!
Ein großes Manufaktur-Geschäft sucht für die Abtheilung Seiden, Wollen und Halbwollentextilien einen tüchtigen, energiegelassen und vorzüglichen Branchekundensmann, welcher seinen Kunden auch in den Provinzen und in der Provinz, sowie den Handelsreisenden mit Beschäftigung und Energie versehen können.
Der Bewerber muß ein mit den gleichen Eigenschaften versehenes älteres Paar für die Abtheilung **Seidenstoffe und Spitzen.**
Ausführliche Angebote müssen Angaben von Alter, Größe, Konstitution, Antrittstermin und Gehaltsansprüche, sowie Photographie und Referenzen enthalten und sind unter R. G. 284 an Rudolf Mosse, Berlin, zu richten.

Verlässlich wirksam
Leipziger Tageblatt

Agenturen.
Alle leistungsfähigen Versicherungs-Gesellschaften, welche die **Lebens-, Unfall- und Lebensversicherung** betreiben, sind in Leipzig und Vororten tüchtige Vertreter, geeignet für Herren als **lohnende Nebenbeschäftigung**, als auch für Berufsvertreter. Offerten unter R. 57 an die Redaktion, Leipzig, Reichstraße 14, erbeten.

Agent
für eine **Lackfabrik**
gesucht. Offerten unter R. 470 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Gumburg.

Herrenkleiderfabrik
Sucht wegen Produktion einen bei Herren- häusern, besseren Manufaktur u. Herren- confectionsgeschäften eingeführten **erstklassigen Vertreter**, welcher die Provinzen Sachsen u. Thüringen bereist. Herren, die genügende Kenntnisse der Herrenconfectionsbetriebe besitzen, be- wahren, auf R. 57 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Gumburg, erbeten.

Vertretung gesucht.
Repräsentable, energische, tüchtige Kauf- leute suchen mit einer eingeführten, leistungsfähigen Fabrik jährlich wiederholende be- deutende Aufträge der Bekleidung für Leipzig und Umgebung in Verbindung zu setzen. Für großes Gehalt und Fortschritt. Offerten unter R. 46 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Gumburg, erbeten.

Stickerfabrik für Innendecoration,
altrenommiertes Haus, sucht für eingeführten **Platzvertreter** für Thüringen. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. der Ergebnisse u. L. D. 3728 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Vertretung gesucht.
Selbständiger Kaufmann sucht für Sachsen und Thüringen tüchtige, energiegelasse Vertreter. Offerten unter R. 195 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Offene Stellen.
Männliche
1. Kapelle für 14. August gesucht. Offerten mit Preis u. L. 67 bescheidigend. Offerten mit Angabe der Stelle, welche lange per Postkarte die Befähigung zu beweisen.

Vertreter gesucht.
Ein leistungsfähiges Berliner Haus sucht einen tüchtigen Vertreter für den diesigen Platz für den Verkauf von **Weihnachts-Massen-Artikeln.**
Nur gut sturte, mit La Referenzen versehene Herren, die mit der Waarenhausbranche etc. in Verbindung stehen, wollen ausführliche Offerten abgeben sub J. A. 5910 bei Rudolf Mosse, Berlin NW.

Bremer Cigarrenfabrik,
besteingeführten Vertreter.
Betreffendes Haus ist ein Vag bereits gut eingeführt, wünscht aber die Beziehungen zu erweitern. Es werden sich daher nur erstklassige Vertreter melden, die Fähigkeit mit der besten Detail- und Export-Kundenschaft haben. Angabe der bisherigen Beziehungen mit Angabe des Umsatzes erwünscht.
Offerten unter Z. 1294 in der Expedition dieses Blattes.

Lebensstellung!
Ein großes Manufaktur-Geschäft sucht für die Abtheilung Seiden, Wollen und Halbwollentextilien einen tüchtigen, energiegelassen und vorzüglichen Branchekundensmann, welcher seinen Kunden auch in den Provinzen und in der Provinz, sowie den Handelsreisenden mit Beschäftigung und Energie versehen können.
Der Bewerber muß ein mit den gleichen Eigenschaften versehenes älteres Paar für die Abtheilung **Seidenstoffe und Spitzen.**
Ausführliche Angebote müssen Angaben von Alter, Größe, Konstitution, Antrittstermin und Gehaltsansprüche, sowie Photographie und Referenzen enthalten und sind unter R. G. 284 an Rudolf Mosse, Berlin, zu richten.

Verlässlich wirksam
Leipziger Tageblatt

Agenturen.
Alle leistungsfähigen Versicherungs-Gesellschaften, welche die **Lebens-, Unfall- und Lebensversicherung** betreiben, sind in Leipzig und Vororten tüchtige Vertreter, geeignet für Herren als **lohnende Nebenbeschäftigung**, als auch für Berufsvertreter. Offerten unter R. 57 an die Redaktion, Leipzig, Reichstraße 14, erbeten.

Agent
für eine **Lackfabrik**
gesucht. Offerten unter R. 470 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Gumburg.

Herrenkleiderfabrik
Sucht wegen Produktion einen bei Herren- häusern, besseren Manufaktur u. Herren- confectionsgeschäften eingeführten **erstklassigen Vertreter**, welcher die Provinzen Sachsen u. Thüringen bereist. Herren, die genügende Kenntnisse der Herrenconfectionsbetriebe besitzen, be- wahren, auf R. 57 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Gumburg, erbeten.

Vertretung gesucht.
Repräsentable, energische, tüchtige Kauf- leute suchen mit einer eingeführten, leistungsfähigen Fabrik jährlich wiederholende be- deutende Aufträge der Bekleidung für Leipzig und Umgebung in Verbindung zu setzen. Für großes Gehalt und Fortschritt. Offerten unter R. 46 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Gumburg, erbeten.

Stickerfabrik für Innendecoration,
altrenommiertes Haus, sucht für eingeführten **Platzvertreter** für Thüringen. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. der Ergebnisse u. L. D. 3728 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Vertretung gesucht.
Selbständiger Kaufmann sucht für Sachsen und Thüringen tüchtige, energiegelasse Vertreter. Offerten unter R. 195 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Offene Stellen.
Männliche
1. Kapelle für 14. August gesucht. Offerten mit Preis u. L. 67 bescheidigend. Offerten mit Angabe der Stelle, welche lange per Postkarte die Befähigung zu beweisen.

Lebensstellung!
Für Thüringen, Königreich und Provinz Sachsen suche ich zum baldigen oder späteren Antritt einen durchaus tüchtigen, zuverlässigen, repräsentationsfähigen Reisenden zu engagieren, der die genannten Touren bereits mit nachweisbarem Erfolg bereist hat und in der Zeilen- und Porzellanbranche, oder in Schokoladen- und Zuckerverfahren möglichst thätig gewesen ist, oder die einschlägige Kundenschaft kennt.
Geeigneten Bewerber bietet die Stellung, die gut salairirt wird, bei lohnendem Erfolg Lebensstellung.
Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo- graphie und Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an **C. H. Oehmig-Weidlich** in Zeitz.
Reisender für Königreich Sachsen
Wird von einem Kleiderstoff-Engros-Haus gesucht. Bewerber müssen mit erster Kundenschaft wohl vertraut und bereits mehrere Jahre mit gutem Erfolg thätig gewesen sein.
Offerten mit Z. 1298 an die Expedition dieses Blattes erbeten.
Erstclass. Fabrik von Ansichtspostkarten
Sucht zur Erledigung des italienischen und französischen Briefwechsels einen gesunden, selbständigen und energiegelassen **Correspondenten**, welcher die gesammten Sprachen vollständig beherrscht. — Die Stellung ist dauernd und gut bezahlt. So bietet ihnen Jänner bei Leipzig und Umgebung, das Stellenvermittlung für Italien und Frankreich zu übernehmen. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, der Kenntnisse und Referenzen unter R. 54 an die Redaktion dieses Blattes, Reichstraße 14, erbeten.
Die Gasmeisterstelle
auf der städtischen Gasanstalt zu Merzdorf, mit welcher neben freier Wohnung, Geldlohn und Licht ein jährliches Entkommen von jährlich 1200 M verbunden ist, soll sofort als möglich angetreten werden.
Bewerber, welche das Schloßerhandwerk praktisch erlernt haben und mit Gasmeister- schäften, Maschinenbau und Installationsarbeiten vertraut und selbständig ausführen können, wollen sich unter Mitteilung ihrer bisherigen Tätigkeit unter Einreichung ihrer Zeugnisse (begehren) bei **H. 10** Juli er. melden.
Gehalt, welche Ertragsgruppen von dem inneren Gasanstaltsbetrieb haben, erhalten den Betrag.
Merzdorf, den 1. Juli 1904.
Die Verwaltung der Gasanstalt.

Junger Buchhändler,
Hofler Jülicher, mit ca. 2 Jahren Praxis auf Bureau und Handelt, sofort gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen unter R. 51 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Gumburg, erbeten.
Von einem ersten **Celluloidwaren-Fabrik** **Reisender** gesucht, der perfekt französisch und englisch spricht, da er auch das Niederländische muß. Es wird nur auf eine gelobte erste Kraft erbeten.
Offerten mit U. R. 1242 mit Angabe der Gehaltsansprüche und Photographie bei **Hausenstein & Vogler, A.-G., Gumburg.**
Privat-Reisender
mit viel eingeführten Touren von **Plauen** **Veranstaltung** für **H. 10** Juli, erbeten. u. **W. 10** Juli, erbeten. Offerten mit U. R. 1242 mit Angabe der Gehaltsansprüche und Photographie bei **Hausenstein & Vogler, A.-G., Gumburg.**
Reisende, die Restaurants und Cafés **Einführung eines neuen alkoholfreien Getränkes** einen guten **Neuverdien- steller** erwerben. Off. u. R. 19 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.
Gesucht zu baldigem Antritt für das Bureau eines großen **Neuer-Bericht**-Geschäfts ein **placierter, möglichst in der Branche verkannter** **Beamteter.**
Ausführliche Offerten mit R. V. 35 in die Expedition dieses Blattes erbeten.
Für große **Hypotheken-Vermittlungs- stelle** tüchtige **erste Kraft** gesucht. Off. Angebots u. E. J. 153 an den „Invalidendank“, Leipzig.
Erste Kraft.
Tüchtiger Buchhalter u. **Correspondent** gesucht.
Drahtseil-Franche bevorzugt.
Ausführliche Beschreibungen unter Z. 1212 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Buchhalter.

Gefucht zum sofortigen Eintritt ein jung. Buchhalter, der mit der doppelten Buchführung...

2. Korrespondent für Maschinenfabrik.

guter Stenograph mit französischen und englischen Sprachkenntnissen.

Plotter jung. Correspondent und Disponent.

Per sofort junger Tuch-Vergewerker zur Kontrolle gesucht.

Einige zum sofortigen Eintritt nach auswärts einen nicht zu jungen tüchtigen Buchbindergehilfen.

Fliegenleim. Zuverlässige Verlässlichkeit.

Installateur für feinste Gas- u. Wasser-Veranstaltungen.

Chr. Nölke, Königl. Hoflieferant, Cappel, Friedrichstraße 34.

Tischler für Möbelarbeiten.

Schuhmacher Sebastian Bach-Str. 26.

Junger Kellner für Hotel, Hofbräuhaus, Café, Restaurant.

Volontäre, welche sich in den Motoren u. Motorwagen ausbilden lassen.

Ein verheirateter, kinderloser Diener.

Geschäftskutscher, getriebener, tüchtiger Fahrer.

Hubert Ulrich, Beifr. 82.

Kaufmann sucht per 1.8. Oxylogist.

Stellengesuche Männliche.

Flotte Kellnerinnen.

Zur Dresdner Vogelwiese 4 flotte Weinkellnerinnen.

20 jähr. anständ. Mädchen.

Mitleres, besseres Mädchen.

Mitleres, besseres Mädchen.

Mitleres, besseres Mädchen.

Mitleres, besseres Mädchen.

Mitleres, besseres Mädchen.

Mitleres, besseres Mädchen.

Mitleres, besseres Mädchen.

Mitleres, besseres Mädchen.

Verkäuferinnen

für die Abteilung: Damenputz, Fertige Wäsche, Leinen u. Baumwollwaren.

Putz-Directrice

welche über höhere Tätigkeit in früheren Geschäftsbüros gute Zeugnisse besitzt.

Maschinen-Schreiberin

mit der Handhabung der Denmore-Maschine vollständig vertraut.

Weibliche

Gefucht für 15. Juli oder 1. September ein erhabenes, gebildetes Fräulein.

3 Kinderfrauen

in Spr. u. Mut. Kindern u. Hausarbeiten.

Junge Dame

mit guter landmännlicher Bildung und schöner holländischer Handschrift.

Putzlerinnen

zum baldigen Eintritt gesucht.

Accurates Mädchen

welches sich an der Vergoldpfeife einrichten will.

20 Koloristinnen

sofort gefucht Carolinenstraße 12.

Wohlfühlerin

mit sehr gutem Zeugnisse, die einen Hausarbeit übernimmt.

Köchin

mit sehr gutem Zeugnisse, die einen Hausarbeit übernimmt.

Wohlfühlerin

mit sehr gutem Zeugnisse, die einen Hausarbeit übernimmt.

Wohlfühlerin

mit sehr gutem Zeugnisse, die einen Hausarbeit übernimmt.

Wohlfühlerin

mit sehr gutem Zeugnisse, die einen Hausarbeit übernimmt.

Wohlfühlerin

mit sehr gutem Zeugnisse, die einen Hausarbeit übernimmt.

Lagerist, Expedient

der Stellung sucht, welche sich der Annoncen-Bureau...

Gastwirth

34 Jahre alt, Witwe, gelernter Koch, sucht per bald...

Musik

Clavier- und Geigenpieler (eventuell Quartett mit Violine, Cello)...

Kassenbote

Ein junger, verheirateter Mann, welcher gute Militär- und prakt. Zeugnisse...

Weibliche

Kinderfrau 2-3 Jahre alt, Kinderfrau 17-23 J., 2 Jahre alt...

Wohlfühlerin

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war...

Wohlfühlerin

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war...

Wohlfühlerin

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war...

Wohlfühlerin

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war...

Wohlfühlerin

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war...

Wohlfühlerin

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war...

Wohlfühlerin

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war...

Wohlfühlerin

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war...

Wohlfühlerin

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war...

Wohlfühlerin

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war...

Wohlfühlerin

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war...

Wohlfühlerin

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war...

Wohlfühlerin

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war...

Centrum

Grimmische Strasse 24 Wohnung, Geschäftslokal oder Bureau-Räume...

für Handwaaren passende Geschäftsräume.

Centrum, Niederlagen, eventuell mit Stallung und Kucherverwaltung.

Matthäikirchhof 11, neben Müller's Hotel, ein Parterrelokal...

Norden. Geschäftslokal, Ecken, H. u. gr. Contor, Lager und Inventar.

Goßlis, Lange Straße 484, sofort gefucht.

Goßlis, Wackerer Str. 19/21, H. Baum.

Osten. Crusiusstrasse 11, am Schindelpfad gelegen.

Grimmischer Steinweg 6, in der Friedrichsstraße links ein kleines Familienlokal.

Johannisallee 11, am Cöpen, 1. u. 2. Etage.

Hohenzollernstr. 17, 1. Etg., in bestem Hause.

Inselstrasse No. 5, in der Friedrichsstraße links ein kleines Familienlokal.

Kurze Strasse 6, 1. Etage, 4 Zimmer.

Buchhändlerlage, Querstraße 29 ungeteilt 2. Etage.

Buchhändlerlage, Seeburgstraße 29, 1. Etage.

Zwei große Läden, Buchhändler-Lage, mit Lageräumen.

Senefelderstrasse 2, in einer herrschaftl. eingerichteten Wohnung.

Senefelderstraße 4, nahe der Dresdner Straße.

Fabrikräume, in welchem in jeder Buchhändlerlage.

hohe, lichte, feuerfichere Räume, bestehend aus Contorraum, Parterre und 1 Etage.

Böttcher & Bongartz, Thalftr. 29.

Reudnitz, Albertstr. 3, am Bisd, 3 Zimmer mit Bad.

Holler Fabrikant, 4300 m. III. Et. u. I. Etage.

Reudnitz, Wohnungen für 2-3 Personen.

Gr. Götzen u. Bohn, Buchstr. 3, Kermats Garten 5 u. 7.

Dresdner Straße 6, in der Friedrichsstraße links ein kleines Familienlokal.

Böschung, 200 A, sofort oder später zu verm.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Wohlfühlerin, die schon 1 1/2 in Stellung war.

Sport.

Reitplatz.

Rennen im Paris-Colombes am 6. Juli. (Eigene Meldung.)
1. Prix Socié-Quoré 3000 Fr. für Dreijährige. Die 3000 m. Renne...

Rennen im Stidry am 6. Juli. (Eigene Meldung.)
1. Prix de la Reine Victoria. Preis 2000 £. Die 1000 m. Rennen...

Die Verhinderung von Vollblutpferden in der Gegend von Leipzig durch die am Dienstag nachmittag im Schloßpark...

In der Karbidleuchte auch am vergangenen Dienstag den heutigen Abend ein Erfolg besetzt. In der Kitzler-Steinleuchte...

Englische Erfolge auf der Rennbahn. Am 14. 479 Pfund hat Sir J. W. Miller bei dem Rennen...

Zwei von den fünf Verlorenen, die am Freitag in Hohenstein durch die unter die Fußstapfen gelangene...

Kraftfahrwesen. Die Gordon-Bennet-Trophäe hat einen Wert von 10000 Pfund...

Fußballsport. Der 'Hader IV' schlug am Sonntag die II. Mannschaft des B.G. 'Sportlich'...

Lauffport. Die Wettkämpfe zwischen Berlinern und Pariserinnen. Ein Wettkampftag findet im Sportplatz...

Schwimmport. Montague K. O'Brien, der berühmte Schwimmer und früher 24 Stunden-Schwimmer...

Reitplatz. Die Athletischen Wettkämpfe des F. R. 'Fortuna', Leipzig, wurde am Sonntag...

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig. Tabelle mit Spalten für Geburten, Sterbefälle, Heiratungen, Ehescheidungen...

Table with 5 columns: Category, II, III, IV, V. Rows include: Geburten, Sterbefälle, Heiratungen, Ehescheidungen, etc.

Vermietungen.

Fortsetzung aus der 2. Beilage.

Sternwartenstrasse 57. geräumige Wohnungen per 1. October zu vermieten. Preis 300 A, 500 A, 600 A...

Trockene Niederlage, als Möbeldepot geeignet, per sofort, leer, im Hof...

Süden.

Brandvorwerkstrasse 50. Wohn. 1. St., 2. St., 3. St., 4. St., 5. St., 6. St., 7. St., 8. St., 9. St., 10. St., 11. St., 12. St., 13. St., 14. St., 15. St., 16. St., 17. St., 18. St., 19. St., 20. St., 21. St., 22. St., 23. St., 24. St., 25. St., 26. St., 27. St., 28. St., 29. St., 30. St., 31. St., 32. St., 33. St., 34. St., 35. St., 36. St., 37. St., 38. St., 39. St., 40. St., 41. St., 42. St., 43. St., 44. St., 45. St., 46. St., 47. St., 48. St., 49. St., 50. St., 51. St., 52. St., 53. St., 54. St., 55. St., 56. St., 57. St., 58. St., 59. St., 60. St., 61. St., 62. St., 63. St., 64. St., 65. St., 66. St., 67. St., 68. St., 69. St., 70. St., 71. St., 72. St., 73. St., 74. St., 75. St., 76. St., 77. St., 78. St., 79. St., 80. St., 81. St., 82. St., 83. St., 84. St., 85. St., 86. St., 87. St., 88. St., 89. St., 90. St., 91. St., 92. St., 93. St., 94. St., 95. St., 96. St., 97. St., 98. St., 99. St., 100. St., 101. St., 102. St., 103. St., 104. St., 105. St., 106. St., 107. St., 108. St., 109. St., 110. St., 111. St., 112. St., 113. St., 114. St., 115. St., 116. St., 117. St., 118. St., 119. St., 120. St., 121. St., 122. St., 123. St., 124. St., 125. St., 126. St., 127. St., 128. St., 129. St., 130. St., 131. St., 132. St., 133. St., 134. St., 135. St., 136. St., 137. St., 138. St., 139. St., 140. St., 141. St., 142. St., 143. St., 144. St., 145. St., 146. St., 147. St., 148. St., 149. St., 150. St., 151. St., 152. St., 153. St., 154. St., 155. St., 156. St., 157. St., 158. St., 159. St., 160. St., 161. St., 162. St., 163. St., 164. St., 165. St., 166. St., 167. St., 168. St., 169. St., 170. St., 171. St., 172. St., 173. St., 174. St., 175. St., 176. St., 177. St., 178. St., 179. St., 180. St., 181. St., 182. St., 183. St., 184. St., 185. St., 186. St., 187. St., 188. St., 189. St., 190. St., 191. St., 192. St., 193. St., 194. St., 195. St., 196. St., 197. St., 198. St., 199. St., 200. St., 201. St., 202. St., 203. St., 204. St., 205. St., 206. St., 207. St., 208. St., 209. St., 210. St., 211. St., 212. St., 213. St., 214. St., 215. St., 216. St., 217. St., 218. St., 219. St., 220. St., 221. St., 222. St., 223. St., 224. St., 225. St., 226. St., 227. St., 228. St., 229. St., 230. St., 231. St., 232. St., 233. St., 234. St., 235. St., 236. St., 237. St., 238. St., 239. St., 240. St., 241. St., 242. St., 243. St., 244. St., 245. St., 246. St., 247. St., 248. St., 249. St., 250. St., 251. St., 252. St., 253. St., 254. St., 255. St., 256. St., 257. St., 258. St., 259. St., 260. St., 261. St., 262. St., 263. St., 264. St., 265. St., 266. St., 267. St., 268. St., 269. St., 270. St., 271. St., 272. St., 273. St., 274. St., 275. St., 276. St., 277. St., 278. St., 279. St., 280. St., 281. St., 282. St., 283. St., 284. St., 285. St., 286. St., 287. St., 288. St., 289. St., 290. St., 291. St., 292. St., 293. St., 294. St., 295. St., 296. St., 297. St., 298. St., 299. St., 300. St., 301. St., 302. St., 303. St., 304. St., 305. St., 306. St., 307. St., 308. St., 309. St., 310. St., 311. St., 312. St., 313. St., 314. St., 315. St., 316. St., 317. St., 318. St., 319. St., 320. St., 321. St., 322. St., 323. St., 324. St., 325. St., 326. St., 327. St., 328. St., 329. St., 330. St., 331. St., 332. St., 333. St., 334. St., 335. St., 336. St., 337. St., 338. St., 339. St., 340. St., 341. St., 342. St., 343. St., 344. St., 345. St., 346. St., 347. St., 348. St., 349. St., 350. St., 351. St., 352. St., 353. St., 354. St., 355. St., 356. St., 357. St., 358. St., 359. St., 360. St., 361. St., 362. St., 363. St., 364. St., 365. St., 366. St., 367. St., 368. St., 369. St., 370. St., 371. St., 372. St., 373. St., 374. St., 375. St., 376. St., 377. St., 378. St., 379. St., 380. St., 381. St., 382. St., 383. St., 384. St., 385. St., 386. St., 387. St., 388. St., 389. St., 390. St., 391. St., 392. St., 393. St., 394. St., 395. St., 396. St., 397. St., 398. St., 399. St., 400. St., 401. St., 402. St., 403. St., 404. St., 405. St., 406. St., 407. St., 408. St., 409. St., 410. St., 411. St., 412. St., 413. St., 414. St., 415. St., 416. St., 417. St., 418. St., 419. St., 420. St., 421. St., 422. St., 423. St., 424. St., 425. St., 426. St., 427. St., 428. St., 429. St., 430. St., 431. St., 432. St., 433. St., 434. St., 435. St., 436. St., 437. St., 438. St., 439. St., 440. St., 441. St., 442. St., 443. St., 444. St., 445. St., 446. St., 447. St., 448. St., 449. St., 450. St., 451. St., 452. St., 453. St., 454. St., 455. St., 456. St., 457. St., 458. St., 459. St., 460. St., 461. St., 462. St., 463. St., 464. St., 465. St., 466. St., 467. St., 468. St., 469. St., 470. St., 471. St., 472. St., 473. St., 474. St., 475. St., 476. St., 477. St., 478. St., 479. St., 480. St., 481. St., 482. St., 483. St., 484. St., 485. St., 486. St., 487. St., 488. St., 489. St., 490. St., 491. St., 492. St., 493. St., 494. St., 495. St., 496. St., 497. St., 498. St., 499. St., 500. St., 501. St., 502. St., 503. St., 504. St., 505. St., 506. St., 507. St., 508. St., 509. St., 510. St., 511. St., 512. St., 513. St., 514. St., 515. St., 516. St., 517. St., 518. St., 519. St., 520. St., 521. St., 522. St., 523. St., 524. St., 525. St., 526. St., 527. St., 528. St., 529. St., 530. St., 531. St., 532. St., 533. St., 534. St., 535. St., 536. St., 537. St., 538. St., 539. St., 540. St., 541. St., 542. St., 543. St., 544. St., 545. St., 546. St., 547. St., 548. St., 549. St., 550. St., 551. St., 552. St., 553. St., 554. St., 555. St., 556. St., 557. St., 558. St., 559. St., 560. St., 561. St., 562. St., 563. St., 564. St., 565. St., 566. St., 567. St., 568. St., 569. St., 570. St., 571. St., 572. St., 573. St., 574. St., 575. St., 576. St., 577. St., 578. St., 579. St., 580. St., 581. St., 582. St., 583. St., 584. St., 585. St., 586. St., 587. St., 588. St., 589. St., 590. St., 591. St., 592. St., 593. St., 594. St., 595. St., 596. St., 597. St., 598. St., 599. St., 600. St., 601. St., 602. St., 603. St., 604. St., 605. St., 606. St., 607. St., 608. St., 609. St., 610. St., 611. St., 612. St., 613. St., 614. St., 615. St., 616. St., 617. St., 618. St., 619. St., 620. St., 621. St., 622. St., 623. St., 624. St., 625. St., 626. St., 627. St., 628. St., 629. St., 630. St., 631. St., 632. St., 633. St., 634. St., 635. St., 636. St., 637. St., 638. St., 639. St., 640. St., 641. St., 642. St., 643. St., 644. St., 645. St., 646. St., 647. St., 648. St., 649. St., 650. St., 651. St., 652. St., 653. St., 654. St., 655. St., 656. St., 657. St., 658. St., 659. St., 660. St., 661. St., 662. St., 663. St., 664. St., 665. St., 666. St., 667. St., 668. St., 669. St., 670. St., 671. St., 672. St., 673. St., 674. St., 675. St., 676. St., 677. St., 678. St., 679. St., 680. St., 681. St., 682. St., 683. St., 684. St., 685. St., 686. St., 687. St., 688. St., 689. St., 690. St., 691. St., 692. St., 693. St., 694. St., 695. St., 696. St., 697. St., 698. St., 699. St., 700. St., 701. St., 702. St., 703. St., 704. St., 705. St., 706. St., 707. St., 708. St., 709. St., 710. St., 711. St., 712. St., 713. St., 714. St., 715. St., 716. St., 717. St., 718. St., 719. St., 720. St., 721. St., 722. St., 723. St., 724. St., 725. St., 726. St., 727. St., 728. St., 729. St., 730. St., 731. St., 732. St., 733. St., 734. St., 735. St., 736. St., 737. St., 738. St., 739. St., 740. St., 741. St., 742. St., 743. St., 744. St., 745. St., 746. St., 747. St., 748. St., 749. St., 750. St., 751. St., 752. St., 753. St., 754. St., 755. St., 756. St., 757. St., 758. St., 759. St., 760. St., 761. St., 762. St., 763. St., 764. St., 765. St., 766. St., 767. St., 768. St., 769. St., 770. St., 771. St., 772. St., 773. St., 774. St., 775. St., 776. St., 777. St., 778. St., 779. St., 780. St., 781. St., 782. St., 783. St., 784. St., 785. St., 786. St., 787. St., 788. St., 789. St., 790. St., 791. St., 792. St., 793. St., 794. St., 795. St., 796. St., 797. St., 798. St., 799. St., 800. St., 801. St., 802. St., 803. St., 804. St., 805. St., 806. St., 807. St., 808. St., 809. St., 810. St., 811. St., 812. St., 813. St., 814. St., 815. St., 816. St., 817. St., 818. St., 819. St., 820. St., 821. St., 822. St., 823. St., 824. St., 825. St., 826. St., 827. St., 828. St., 829. St., 830. St., 831. St., 832. St., 833. St., 834. St., 835. St., 836. St., 837. St., 838. St., 839. St., 840. St., 841. St., 842. St., 843. St., 844. St., 845. St., 846. St., 847. St., 848. St., 849. St., 850. St., 851. St., 852. St., 853. St., 854. St., 855. St., 856. St., 857. St., 858. St., 859. St., 860. St., 861. St., 862. St., 863. St., 864. St., 865. St., 866. St., 867. St., 868. St., 869. St., 870. St., 871. St., 872. St., 873. St., 874. St., 875. St., 876. St., 877. St., 878. St., 879. St., 880. St., 881. St., 882. St., 883. St., 884. St., 885. St., 886. St., 887. St., 888. St., 889. St., 890. St., 891. St., 892. St., 893. St., 894. St., 895. St., 896. St., 897. St., 898. St., 899. St., 900. St., 901. St., 902. St., 903. St., 904. St., 905. St., 906. St., 907. St., 908. St., 909. St., 910. St., 911. St., 912. St., 913. St., 914. St., 915. St., 916. St., 917. St., 918. St., 919. St., 920. St., 921. St., 922. St., 923. St., 924. St., 925. St., 926. St., 927. St., 928. St., 929. St., 930. St., 931. St., 932. St., 933. St., 934. St., 935. St., 936. St., 937. St., 938. St., 939. St., 940. St., 941. St., 942. St., 943. St., 944. St., 945. St., 946. St., 947. St., 948. St., 949. St., 950. St., 951. St., 952. St., 953. St., 954. St., 955. St., 956. St., 957. St., 958. St., 959. St., 960. St., 961. St., 962. St., 963. St., 964. St., 965. St., 966. St., 967. St., 968. St., 969. St., 970. St., 971. St., 972. St., 973. St., 974. St., 975. St., 976. St., 977. St., 978. St., 979. St., 980. St., 981. St., 982. St., 983. St., 984. St., 985. St., 986. St., 987. St., 988. St., 989. St., 990. St., 991. St., 992. St., 993. St., 994. St., 995. St., 996. St., 997. St., 998. St., 999. St., 1000. St., 1001. St., 1002. St., 1003. St., 1004. St., 1005. St., 1006. St., 1007. St., 1008. St., 1009. St., 1010. St., 1011. St., 1012. St., 1013. St., 1014. St., 1015. St., 1016. St., 1017. St., 1018. St., 1019. St., 1020. St., 1021. St., 1022. St., 1023. St., 1024. St., 1025. St., 1026. St., 1027. St., 1028. St., 1029. St., 1030. St., 1031. St., 1032. St., 1033. St., 1034. St., 1035. St., 1036. St., 1037. St., 1038. St., 1039. St., 1040. St., 1041. St., 1042. St., 1043. St., 1044. St., 1045. St., 1046. St., 1047. St., 1048. St., 1049. St., 1050. St., 1051. St., 1052. St., 1053. St., 1054. St., 1055. St., 1056. St., 1057. St., 1058. St., 1059. St., 1060. St., 1061. St., 1062. St., 1063. St., 1064. St., 1065. St., 1066. St., 1067. St., 1068. St., 1069. St., 1070. St., 1071. St., 1072. St., 1073. St., 1074. St., 1075. St., 1076. St., 1077. St., 1078. St., 1079. St., 1080. St., 1081. St., 1082. St., 1083. St., 1084. St., 1085. St., 1086. St., 1087. St., 1088. St., 1089. St., 1090. St., 1091. St., 1092. St., 1093. St., 1094. St., 1095. St., 1096. St., 1097. St., 1098. St., 1099. St., 1100. St., 1101. St., 1102. St., 1103. St., 1104. St., 1105. St., 1106. St., 1107. St., 1108. St., 1109. St., 1110. St., 1111. St., 1112. St., 1113. St., 1114. St., 1115. St., 1116. St., 1117. St., 1118. St., 1119. St., 1120. St., 1121. St., 1122. St., 1123. St., 1124. St., 1125. St., 1126. St., 1127. St., 1128. St., 1129. St., 1130. St., 1131. St., 1132. St., 1133. St., 1134. St., 1135. St., 1136. St., 1137. St., 1138. St., 1139. St., 1140. St., 1141. St., 1142. St., 1143. St., 1144. St., 1145. St., 1146. St., 1147. St., 1148. St., 1149. St., 1150. St., 1151. St., 1152. St., 1153. St., 1154. St., 1155. St., 1156. St., 1157. St., 1158. St., 1159. St., 1160. St., 1161. St., 1162. St., 1163. St., 1164. St., 1165. St., 1166. St., 1167. St., 1168. St., 1169. St., 1170. St., 1171. St., 1172. St., 1173. St., 1174. St., 1175. St., 1176. St., 1177. St., 1178. St., 1179. St., 1180. St., 1181. St., 1182. St., 1183. St., 1184. St., 1185. St., 1186. St., 1187. St., 1188. St., 1189. St., 1190. St., 1191. St., 1192. St., 1193. St., 1194. St., 1195. St., 1196. St., 1197. St., 1198. St., 1199. St., 1200. St., 1201. St., 1202. St., 1203. St., 1204. St., 1205. St., 1206. St., 1207. St., 1208. St., 1209. St., 1210. St., 1211. St., 1212. St., 1213. St., 1214. St., 1215. St., 1216. St., 1217. St., 1218. St., 1219. St., 1220. St., 1221. St., 1222. St., 1223. St., 1224. St., 1225. St., 1226. St., 1227. St., 1228. St., 1229. St., 1230. St., 1231. St., 1232. St., 1233. St., 1234. St., 1235. St., 1236. St., 1237. St., 1238. St., 1239. St., 1240. St., 1241. St., 1242. St., 1243. St., 1244. St., 1245. St., 1246. St., 1247. St., 1248. St., 1249. St., 1250. St., 1251. St., 1252. St., 1253. St., 1254. St., 1255. St., 1256. St., 1257. St., 1258. St., 1259. St., 1260. St., 1261. St., 1262. St., 1263. St., 1264. St., 1265. St., 1266. St., 1267. St., 1268. St., 1269. St., 1270. St., 1271. St., 1272. St., 1273. St., 1274. St., 1275. St., 1276. St., 1277. St., 1278. St., 1279. St., 1280. St., 1281. St., 1282. St., 1283. St., 1284. St., 1285. St., 1286. St., 1287. St., 1288. St., 1289. St., 1290. St., 1291. St., 1292. St., 1293. St., 1294. St., 1295. St., 1296. St., 1297. St., 1298. St., 1299. St., 1300. St., 1301. St., 1302. St., 1303. St., 1304. St., 1305. St., 1306. St., 1307. St., 1308. St., 1309. St., 1310. St., 1311. St., 1312. St., 1313. St., 1314. St., 1315. St., 1316. St., 1317. St., 1318. St., 1319. St., 1320. St., 1321. St., 1322. St., 1323. St., 1324. St., 1325. St., 1326. St., 1327. St., 1328. St., 1329. St., 1330. St., 1331. St., 1332. St., 1333. St., 1334. St., 1335. St., 1336. St., 1337. St., 1338. St., 1339. St., 1340. St., 1341. St., 1342. St., 1343. St., 1344. St., 1345. St., 1346. St., 1347. St., 1348. St., 1349. St., 1350. St., 1351. St., 1352. St., 1353. St., 1354. St., 1355. St., 1356. St., 1357. St., 1358. St., 1359. St., 1360. St., 1361. St., 1362. St., 1363. St., 1364. St., 1365. St., 1366. St., 1367. St., 1368. St., 1369. St., 1370. St., 1371. St., 1372. St., 1373. St., 1374. St., 1375. St., 1376. St., 1377. St., 1378. St., 1379. St., 1380. St., 1381. St., 1382. St., 1383. St., 1384. St., 1385. St., 1386. St., 1387. St., 1388. St., 1389. St., 1390. St., 1391. St., 1392. St., 1393. St., 1394. St., 1395. St., 1396. St., 1397. St., 1398. St., 1399. St., 1400. St., 1401. St., 1402. St., 1403. St., 1404. St., 1405. St., 1406. St., 1407. St., 1408. St., 1409. St., 1410. St., 1411. St., 1412. St., 1413. St., 1414. St., 1415. St., 1416. St., 1417. St., 1418. St., 1419. St., 1420. St., 1421. St., 1422. St., 1423. St., 1424. St., 1425. St., 1426. St., 1427. St., 1428. St., 1429. St., 1430. St., 1431. St., 1432. St., 1433. St., 1434. St., 1435. St., 1436. St., 1437. St., 1438. St., 1439. St., 1440. St., 1441. St., 1442. St., 1443. St., 1444. St., 1445. St., 1446. St., 1447. St., 1448. St., 1449. St., 1450. St., 1451. St., 1452. St., 1453. St., 1454. St., 1455. St., 1456. St., 1457. St., 1458. St., 1459. St., 1460. St., 1461. St., 1462. St., 1463. St., 1464. St., 1465. St., 1466. St., 1467. St., 1468. St., 1469. St., 1470. St., 1471. St., 1472. St., 1473. St., 1474. St., 1475. St., 1476. St., 1477. St., 1478. St., 1479. St., 1480. St., 1481. St., 1482. St., 1483. St., 1484. St., 1485. St., 1486. St., 1487. St., 1488. St., 1489. St., 1490. St., 1491. St., 1492. St., 1493. St., 1494. St., 1495. St., 1496. St., 1497. St., 1498. St., 1499. St., 1500. St., 1501. St., 1502. St., 1503. St., 1504. St., 1505. St., 1506. St., 1507. St., 1508. St., 1509. St., 1510. St., 1511. St., 1512. St., 1513. St., 1514. St., 1515. St., 1516. St

Battenberg.
Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.
Clara Antonie., ? Willy Agoston? Joan Bayer.
Los Alex. Paul Batty. Joe Marin.
Georg Stelling-Troupe. Charl. Montrell. Melodia-Quartett.
Billet-Vorverkauf bei Frz. Stels, Markt 16, und Battenberg.

Zoologischer Garten
Heute Nachmittag 3 Uhr Vorstellung von
Miss Claire Heliot
mit ihrer neudefinierten und vergrößerten Schwinggruppe.
Eintritt 60 ¢, Kinder 30 ¢. Reservierte Plätze gratis.
Dauerkarten, gültig bis 31. März 1905,
sind täglich im Bureau zu haben.

Panorama-Garten
Heute:
Grosses Militär-Concert,
ausgeführt vom Königs-Inf.-Reg. No. 106.
Direction: Kgl. Musikdr. Mathey.
Heute Spec.: Ungar. Goulasch mit Knödeln.
Bei ungünstigem Wetter Concert im Saale.
Lichtenhainer.

Bonorand.
Heute Donnerstag:
Gr. Concert der Capelle Erdmann Hartmann.
Dirigent: Musikdirector Erdmann Hartmann.
Anfang 8 Uhr. Vorzugs- und Ehrenkarten gültig. Entrée 30 ¢.
Carl Starok.

Café Bauer.
Karl Lindner,
der berühmte Geigenvirtuose und Componist.
Von 4-1/2 und 8-12 Uhr Nacht.
Kaiser-Panorama, Grimmaische Straße 17, I.
Rhein, den 3.-9. Juli, 10 Uhr bis Abends
Rheine mit den Bergen und Städten.

Sanssouci.
Heute Donnerstag: Familien-Abend.
Humorist. Soirée der Seidel-Sänger.
Die Hauptstücke des Programms sind:
Der verhängnisvolle Orden. Gesamtspiel.
Eine imitierte Automobilfahrt im Ballsaal.
Kitty, die Leipziger Multimillionneuse.
Ball bis 1 Uhr.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ¢. Vorzugskarten gültig.

Centraltheater.
Heute Donnerstag: **Grosser Eliteball**
mit Fächer-Polonaise.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.

Weinrestaurant „Schiersteiner Hölle“.
Weidstr. 15. Koch's Hof. Markt 3.
Angenehmes Familien-Local.
Specialität: 4 Stück **GROSSO** Achte 60 ¢.
Carl Flossa.

Neues Theater-Restaurant.
H. Lichtenhainer.

Lerchenschänke
Nach der Preussergässchen 11.
Sehen wir jetzt alle Leute gehen!
Und was bringt zu Stande dies? Gärten der Semiramis
Könige gar nicht selber sein, als alle der Rosenhain!
Rosa, weiss, gelb, purpurrot, duftet gern Paul Knuth;
Sesst auch ist Gelegenheit, dass man sich des Lebens freut:
Darin nicht, liebe Gäste.
Alle zu dem Rosenfest!
Musik und Gesang, Bier und Weine, alle Küche alles Prima!
Preussergässchen 11.

Bären-Schänke, Nicolaistr. 15, part. u. I. Et.
Bier hell und dunkel ff. sauren Hinderbraten mit Röhren.
Zills Tunnel. Heute Abend
Joh. Louis Trester.
Krebsuppe, Fichelsteiner Fleisch, Fricassée von Huhn.

Bruno Fröhlich's Gosenstube
und Restaurant, gegenüber dem Krähel-Palast.
Gute: Schlachtfest, Gose hochfein.

Walmen Garten
Heute Donnerstag, den 7. Juli 1904, bei günstigem Wetter:
SOMMER-FEST.

Von 1/2 5 Uhr nachm. **Fest-Konzerte** abwechselnd ausgeführt von den
bis 11 Uhr abends vollzähligen Musikkorps des
Kgl. Sachs. 8. Inf.-Rgt. „Prinz Johann Georg“ No. 107
Leitung: Herr Stabskapellmeister Karl Glitsch
und des
Königl. Sachs. 7. Feldartillerie-Regiments No. 77
Leitung: Herr König. Musikdirector Wilhelm Karts.
Auf der grossen Promenade:
Blumen- und Koriandoli-Korso
Blumen und Koriandoli sind an den eigenen
Verkaufsstellen zu billigsten Preisen zu haben.
Auf dem grossen Weiler:
Gondel-Korso auf festlich geschmückten Booten.
Während des Korso:
Konzert einer italienischen Serenaden-Kapelle.
*** Wasser-Feuerwerk ***
Bei stattender Dunkelheit:
Fest-illumination durch 15 000 bunte Lampen.
Um 10 Uhr abends
Vorführung des Leuchtpringbrunnens und
elektrische Beleuchtung des Wasserfalles.

Von abends 9-11 1/2 Uhr auf dem Tanzplatze im Konzertparke
und von abends 10 bis nachts 2 Uhr im grossen Festsaale des Gesellschaftshauses
SOMMER-FEST-BALL
Ballmusik von „Leipziger Tonkünstler-Orchester“ (G. Coblenz).
Teilnahme am Balle frei! Tanzkarten werden nicht ausgeben!
In den Sälen — mit Ausnahme des Buffetsaales — wird kein Wein serviert!
Die geehrten Festteilnehmer werden gebeten,
möglichst in heller Sommerkleidung zu erscheinen.
Der Ausgang nach der Frankfurter Strasse wird um 12 Uhr,
der Ausgang nach der Frankfurter Strasse um 1/2 3 Uhr nachts geschlossen.
Bis 2 Uhr nachts verkehren Extrawagen der Gr. Leipziger
Strassenbahn nach dem Augustusplatz!
Eintrittspreis: 1 Mark. — Dauerkarten behalten ihre Gültigkeit.
Auf Vorzugskarten 25 Pfg. Zuschlag.

Bei ungünstigen Wetter findet Doppelkonzert der beiden Militärkapellen statt.
Das Sommerfest soll **Sonabend, den 9. Juli 1904** abgehalten
dann, wenn möglich, werden.

Reichelbräu, Schloßg. 6. Pflerlei in Junge od. Schnitzel.

Stadt Nürnberg.
Täglich Abends 8 Uhr
Vorstellung
des weltberühmten
Jarinelli-Ensemble.
Brillante Humoristen,
Schauspieler, Volksänger
und Musiker.
Einzig dastehend.
Unerreicht in ihrer
Vielseitigkeit.
Bei günstiger Witterung
im Garten.
Entrée 50 ¢. Essere. Platz 75 ¢.
Vorzugskarten gültig.

Tivoli.
An Garten oder Restaurant:
Täglich Concert
der prototypischen Nummern der Capelle.
Direction: J. Sterleau.
Entrée frei. Von 5-7 und 8-11 Uhr.
Carl Starok.

Rest. Leipz. Schauspielhaus.
Täglich Concert
Nachmittags und Abends
von der Tiroler Familie Bogner.
Bei schönem Wetter im Garten, andernfalls
in den Restaurantssälen.
Entrée frei! Hermann Petzoldt.

Oberpollinger
Parfir. Nr. 11, A. Palmel, Creditanstalt.
Concert von den berühmten
Gebrüder Weinschütz aus München.
Stürmischer Beifall.
Gute Wiener Bolzer-Musik.
Programm u. 4 echte pop. Reizmarken gratis.
Lichtenhainer (Verbreiter) Alter 35 1/2

Das beste Pilsner Urquell
im **Sachsenhof,**
Johannisplatz.

Gebt den Blinden Arbeit!
Der Verein für erwerbsfähige Blinde empfiehlt den geehrten Publik: die **Noth-**
handbücher und **Vorleserarbeiten** E. Helmsch, Sebastian Koch-Str. 17, O. 2.
Wirten sind vorrätig: die **Nothhandbücher** des **Leipziger Trübsal, Sophie, Vindes-**
thaler Straße 40, S. Tausert, **Pommersche Straße 15, O. Ulrich, W. Neuschwan-**
feld, **Wetzelstraße 3, II, P. Mutz, Reudnitz, Grenzstr. 6, Hof II, W. Han-**
tenfel, **Neu-Heudnitz, Josephinenstr. 35, IV, C. Beck, Lindenau, Josephstr. 31.**

Sportplatz.
Nächsten Sonntag 4 Uhr:
100 km-Rennen:
Bruni — Dickentmann
Thaddäus — Robl.
25 und 50 km-Rennen der II. Steherklasse.
10 km-Schrittmacher-Motorrennen.
Platzpreise: Innenraum 6 ¢, Lage 5 ¢, Tribüne 3.50 ¢, I. Platz (Sattel-
platz) 2 ¢, II. Platz 1.50 ¢, Kurvenplatz 1.20 ¢, II. Platz 60 ¢, Dauerkarten I. Platz 10 ¢, Innenraum 30 ¢

Dank.
Sie am 20. März d. J. hier verdorbene
Frau Sidonie verw. Gröppler geb. Chleme
hat und durch letztwillige Verfügung ein Vermögen von
Hunderttausend Mark
angeerbt.
Für diese hochherzige Schenkung sprechen wir hierdurch der edlen Wohl-
thäterin unseren herzlichsten Dank aus.
Leipzig, den 6. Juli 1904.
Der Albertzweigverein zu Leipzig.
Franz Reichauptmann Dr. von Ehrenstein,
Vorsitzende.

Grosse Verlosung
zur Erbauung eines Taubstummenheims.
3600 Gewinne im Werte von 10 000 Mark.
I. Hauptgewinn ist im Reden Schilling, 34. Stern Mühlis,
III. und IV. Hauptgewinn sind in allen Spielstätten in den durch gelbe
Lose a 1 Mark in allen Spielstätten in den durch gelbe
Vertrieb der Lose Ernst Enge, Grimmaischer Steinweg 3.

Allgemeiner Turnverein.
(Eingetragter Verein)
Turnerstr. 2, städt. Turnhalle.
Die Feier unseres 59. Stiftungsfestes
Sonntag, den 10. Juli, nachm.
Vormittags 11 Uhr: Schauturnen auf dem
hinter der Turnhalle gelegenen Turnplatz. Nachmittags: Familien-
Ausflug mittelst Eisenburger Bahn nach dem Schönebusch zu Taucha.
Die Ausgabe der Jahreshefte, Preishefte und Eintrittskarten zum Schauturnen
für Gäste geschieht jeden Abend in der Turnhalle. Mitglieder anderer Turnvereine
haben Zutritt gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte.
Leipzig, den 3. Juli 1904. Der Turnrat.

Freie akademische Vereinigung für äussere Mission.
Donnerstag, den 7. Juli, abends 8 Uhr
im Reitzen Gasse des C. V. Vereinshauses (Richtst. 14):
Oeffentlicher Vortrag
des Herrn Reichardt D. Kurzer in Sachen über das Thema:
„Mein Besuch in der Kabilenmission.“
Alle Missionsfreunde sind zum Besuch dieses Vortrags des bekannten Missionsmannes
herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Theosophische Gesellschaft (Hauptquartier Adyar) Swiss Leipzig.
Jeden Freitag 8 1/2 Uhr — Café Mauna, Schatzstraße 8, I. — Götze will.

Vermischte Anzeigen.

Schneiderin,
tadellos arbeitend, sucht noch einige
Herrschaften auf feste Kunden, pr. Tag
3.00 ¢ O.F. G. 50 Annahmest. Augustuspl. 8.
Neifeanstellung (siehe 30) Dame a. g. Hon. an
abend Dame I. 4-5 Uhr. O.F. u. R. 24 Exp. d. St.
Weil eben. Reich verhilft einem armen
gehilfter Dame. O.F. u. R. 25 Exp. d. St. ab.
unter E. H. an Mühlis, Weidplatz.
1 Schöne Gaudianen hat in gute Hand
zu verkaufen Eisenmarktstraße 12, I.
Küchen in gute Hände zu verkaufen
Veitstrasse 4, part.
Junge Mann sucht Orchesterchiffel mit ge-
bildeter Dame. O.F. u. R. 25 Exp. d. St. ab.
J.W. Carl, k. l. m. D. Nr. III. Schönhofel, Struss.

LEIPZIG'S BÄDER
Königin Carola-Bad. Schwimm-Bassin, Fango-Behandl., Dampf-,
Wannen, elektr. Licht, Kurbäder u. Kur-Wälder.
Marien-Bad Eisenbassin, 66. Grosses Schwimmbassin,
Gombold. 25. Wannen-, Dampf-, Kurbäd. Renov.
Diana-Bad Schwimm-Bassin 180 Faden; Wannen, Dampfb., 1/2-2-3 R.
Bassin 180 Faden; Douche-Bäd., Wannen, 1/2-3 R.
Sophien-Bad Russische Dampf-, Irisch-Rö-
mische u. Douche-Bäd. für Herren
von 8-1/2 u. 4-9 Uhr. Damen u. 1-4 Uhr täglich.
Wannen u. Gaudianen u. jeder Tageszeit
Damen: Dienst, Donnerstag u. Sonntag u. 1/2-3
1/2-11 Uhr. Sonntag, Mittw., Freitag u. 1/2-3 Uhr.
Johannabad Gärerstr. 18. Dr. Lübeck's Nervenkur, Sand, röh-
rend, reich-w., Kaffeehaus, Wannenbäder, Wasserg.
Leipziger Kurbad, Weidplatz 3. Hotel Palmbaum, für totaler
Therapie, Stahl-, Holz- und Eiserne Kur der natürl.
Quellen von Rellingen, Franzosenbad, Rauten, Kurbäder u. Spezialkur
für Frauenzimmer, Rheuma, Herz-, Leber-, Nieren-, Magenleiden, Wind,
Rheumatisches, Jodid, Arterienleiden in den verschiedensten Formen u. dergl.

Helios Elektrisches Lichtbad.
Erleidet und gelindert am Tage (unter besonderer Leitung) nach
Beschreibung der Spezialisten Herzkrankheit Dr. Smith.

Speiseanstalt (I. Teil) Freitag: Fischbraten mit Datteln und Honig. S. H. Roth.
(II. Teil) Kartoffelsuppe mit Kornessig. S. H. Roth.
(III. Teil) Grosse Kartoffelsuppe. u. Kuchentorten. S. H. Roth